



Die „Kürbispyramide“

natürliches Wachstum hat Grenzen, aber ...



Inhaltsverzeichnis:

Vorwort	3
Kürbis	
Das Rankverhalten	4
Die Kürbisblüte	5
Blatt und Frucht	6
Kürbis in der Küche	8
Die "Kürbispyramide"	
Entstehung 1998	9
Die klassische Kürbispyramide 2000	15
Nov. 2000 - TV-Beitrag	16
Bau der "Kürbispyramide" zu	
Landesgartenschau 2002	19
Im "Park der Gärten"	
Flyer "Themengarten 32"	26
"Kürbis Kiwano & Co"	
Wanderausstellung	31
"Kürbispyramide"	
im Bot. Garten Oldenburg 2004	33
2014	38
2015	42
Impressionen	43
Baukonstruktionen	47
Rankgarten	49
Presse	51
"Energiepyramiden"	54
Impressum	55
Impressum	55

natürliches Wachstum hat Grenzen, aber
**diese Grenzen wurden bei vielen Kletterpflanzen
 noch nicht ermittelt!**



Kürbisernte von einer 5m hohen
 "Kürbispyramide"

2002

Alle hier gezeigten Bilder sind auch online
 unter

[http://mossner.de/kuerbis-pyramiden/
 im-fruehjahr-2002/](http://mossner.de/kuerbis-pyramiden/im-fruehjahr-2002/)



Bau der großen "Kürbispyramide" 1998
 Abb.: S.9



2002 TV-Sendung auf N3
 "Bingo- Die Umweltlotterie"
 Abb.: S. 11



Prototyp für die 1. Nds. Landes-
 gartenausstellung in Bad Zwischenahn
 S. 17



Sonnenuntergang und der Untergang vieler
 Hoffnungen und Ideen. Abb.: S.20



Geöffnet für die Besucher der Landesgarten-
 schau 2002 Abb.: S.21



Im Rahmen der Wanderausstellung "Kürbis,
 Kiwano & co." zwei Kürbispyramiden im Bot.
 Garten in Oldenburg 2004
 Abb.: S.35



Ambiente in der Nähe der großen
 Kürbispyramide Abb.: S. 11



Ambiente innerhalb einer 5 m hohen
 Kürbispyramide Abb.: S. 3



Kleinere Kürbispyramiden
 Abb.: S. 14



Weitere Konstruktionen und Vorstellungen
 (Jahr 2004, 2014, 2015)
 Abb.: S. 53



Ein Sprichwort aus China, Korea:

„Unter einer Kürbislaupe findet man leichter die vollkommene Harmonie als in einem großen Palast.“

Dort gibt es viele von Kürbissen überrankte Lauben,
Pergolen und auch Pyramiden.

Die Kürbispflanzen (Cucurbitacea)

Warum nannte ich meine Rankpyramide oder Gartenpyramide "Kürbispyramide" ?

Es gibt stark rankende Kürbissorten. Diese sollten meine Pyramide schnell beranken, weil mein Vater als Jäger diese 9,7 m hohe Pyramide auch als Hochsitz verwenden sollte.

Das Rankverhalten

Die meisten Kürbissorten ranken, aber es gibt auch buschförmiges Wachstum.

Am stärksten rankt der Feigenblattkürbis.

Die Rankhilfen dürfen nicht dicker als 12 mm sein, sonst finden die Ranken keinen Halt.



(siehe Abb. rechts)

Fachleute bezweifelten, dass die Kürbisse in einer Höhe von über 3 m überhaupt noch wachsen und Früchte ausbilden.

Doch ich habe in 19 m Höhe noch Wachstum festgestellt.

Leider durfte ich keine weiteren Kürbispyramiden auf meinem Grundstück bauen.

Gern hätte ich erfahren, ob die Kürbisse eine 17 m hohe Pyramide überranken.

Eigene Beobachtungen:

Der Kürbis rankt und rankt, wenn er dazu optimale Bedingungen hat. Erst wenn er die Spitze erreicht hat, fallen die Ranken herab und dann bilden sich vermehrt! Blüten / Früchte.

Dieses Rankverhalten zeigte sich besonders an einer 5 m hohen Baustahlgitterkonstruktion. (s. linke Abb.)

Dieses Rankverhalten hat schon etwas von unserem heutigen Verhalten. Viele Karrieremenschen denken erst an Nachwuchs, wenn sie beruflich den ersten Karriereknick hinter sich haben. Doch dann ist es häufig zu spät!

Die "Kürbispyramiden" sollten auch das enorme Wachstum der Pflanzen dokumentieren und dazu eignete sich besonders die Kürbispflanze.

Jede Rankpflanze, auch mehrjährige Rankpflanzen wie Kiwi, Wein, etc., sollte eine eigene "Kürbis"-Pyramide erhalten. Eine Pyramide in der Höhe wie es die jeweilige Pflanze benötigt.





männliche Blüte

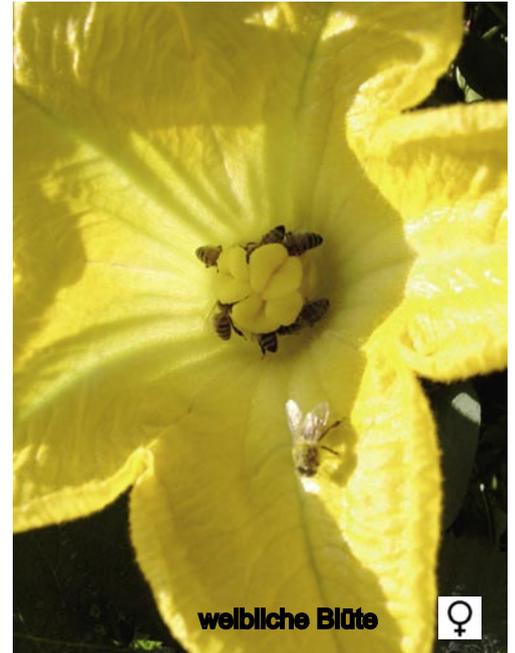


Die Kürbisblüte

Die männlichen Blüten haben einen langen Stiel! Die weiblichen Blüten dagegen einen kurzen Stiel und sind oftmals nicht höher als 3 – 10 cm vom Boden entfernt.

Jede männliche Blüte enthält ca. 15.000 Pollenkörner. Ölige Kittstoffe ermöglichen eine Haftung an den Insekten, die die Blüte besuchen.

Die fünfstrahligen männlichen und weiblichen Kürbisblüten duften und blühen auch bei Regenwetter. Bei Regen wird das Innere der Blüte häufig mit Regenwasser gefüllt.



weibliche Blüte



Die Honigbienen verweilen sehr lange in der Blüte und übernachten häufiger in der weiblichen Blüte. ♀



kandierte Kürbisblüten

Hinweis:

Kürbisblüten schmecken sehr gut in Teig gebraten. Achten Sie auf Bienen, diese sitzen oft zu mehreren eng beieinander am Blütenboden und sind nach meiner Meinung sehr friedlich! Die Bienen sind von der Kürbisblüte so "verzaubert", denn sie trennen sich ungern. Sind sie süchtig nach Kürbisnektar? Ich bin kein Fachmann, aber da gibt es noch Wissenslücken!

Achtung: Die Bienen kriechen sofort wieder in die Blüte!

Anmerkung:

Es soll angeblich keinen echten Kürbisonig geben, weil die Bienen es noch nicht gelernt haben, den Nektar der Kürbispflanze zu sammeln!





Kürbisse brauchen viel Sonne und viel Wasser!

Kürbisblätter



Auch Details von Kürbispflanzen sind sehr charakteristisch für einige Sorten: Blätter, Stiele, Kerne mit vielen Besonderheiten.

Blatt einer Zucchini



Fruchtstiele

Ein grün-blauer Kürbis mit korkähnlichem Stiel, andere sind kantig, viereckig, mit tiefen Furchen,



Abb.: "Tonda Padana" Gruppe mit 10 kräftigen Rippen.





Schalenlose Kürbiskerne

Kürbisfleisch eines Ölkürbis der Sorte *“Lady Godiva”*
Die Kerne sind schalenlos! Aus diesen Kürbiskernen wird das leckere Kürbiskernöl gemacht.

Kürbiskerne bzw. das hierausgewonnene Öl hilft gegen zahlreicher Leiden wie beispielsweise Prostataleiden, Blasenentleerungsschwierigkeiten, Blasenentzündung, Reizblase, Arteriosklerose, hoher Blutdruck, Bandscheibenprobleme, Muskelkrämpfe und Nierenerkrankungen.
Kerne werden auch zur Entwurmung verwendet.

Leckere Kürbis-Rezepte findet man in meinem dazugehörigem BLOG unter <http://www.gartenkultur.com/kuerbis-rezepte>

Es gibt weitere Sorten mit interessanten Kernen z.B. die Sorte *“Silver Edge”*. Die Kerne haben einen silbrigen, hellgrünen Rand.
Abb. Größe: 1: 1



Kürbis in der Küche

In meinem Blog hab ich unter www.gartenkultur.com/kuerbis-rezepte zahlreiche Leckereien beschrieben. z.B. Zubereitung von *“REngelkshaarmarmelade”*, Servierung von gefüllten Kürbissen, Mikrowellenzubereitung, Süßspeisen, .



Kürbisstuten aus Sorte: roter Hokkaido *“Uchiki Kuri”*
Kürbissuppe im Kürbis serviert



Kürbisblüten (überbacken, gezeckert, etc.)
Gebäck, Brot, .. mit Kürbiskernen



Pfannengerichte



Torten,



Salate



Bowle.



Süßspeisen (Marmelade)



Besonderheiten: z.B. Spaghettikürbis . Das Fleisch zerfällt nach dem Kochen in leckere *“spaghettiiähnliche”* Fasern.



Die "Kürbispyramide"

1998

Die Entstehung ist ein reines Zufallsprodukt! (siehe auch NWZ- Pressebericht S. 52). Anfangs sollte diese Pyramide als Hochsitz zur Beobachtung des Gatterwildes mit Sikahirschen dienen. Doch sie war schon ein Prototyp, denn ich wollte noch höhere Rankpyramiden auf dem 2 ha großen Gelände meiner Eltern für einen Rankpyramidengarten bauen.

Die Pyramide war mit Wildzaundraht eingezäunt und eines Tages kletterten die Ranken der benachbarten Kürbis-pflanzen in wenigen Wochen die Pyramide empor. Das Wachstum war so gigantisch, daß diese Pyramide fortan nur noch "Kürbispyramide" genannt wurde.



Bau der "Kürbispyramide" 1998. Im Hintergrund kleinere Rankpyramiden und Rankhilfen in Pyramidenform.



Der Bau erfolgte vollständig in Eigenarbeit, von technischen Hilfswerkzeugen abgesehen.

Kürbispyramide mit Pflanz-Etagen

Höhe: ca. 9m

Rankflächen: ~200 m²

Innenraum: 6 x 6 x 3 m

Baujahr: 1998

Berankt mit Wein, Brombeeren, Rosen, Clematis, Kiwi, Blauregen, Waldgeißblatt, Efeu, etc. Und einjährigen Nutzpflanzen wie Prunkbohnen, Kürbissen



Nur wer im Hochsommer das Klima innerhalb der "Kürbispyramide" kennengelernt hat, der kann das chinesische Sprichwort verstehen:

„Unter einer Kürbislaube findet man leichter die vollkommene Harmonie als in einem großen Palast.“

große "Kürbispyramide"

1998



1998 der Anfang eines "Pyramidengartens" mit diversen Rankpflanzen und das frühzeitige Aus 2002!
Der Kürbis drängte sich als einjährige Pflanze förmlich dazwischen und prägte durch das enorme Wachstum jahrelang das Erscheinungsbild.

Zuerst wurde der üppige Blauregen, da er giftig ist, beseitigt, dann drängte sich der Kiwi in den Vordergrund, der jedoch keinen "Partner" hatte und deshalb keine Früchte trug.

Auch er wurde geopfert.

Übrig blieben dann 6 Weinstöcke. Einige Jahre wurden an dieser Pyramide einige 100 kg rote Weintrauben geerntet.



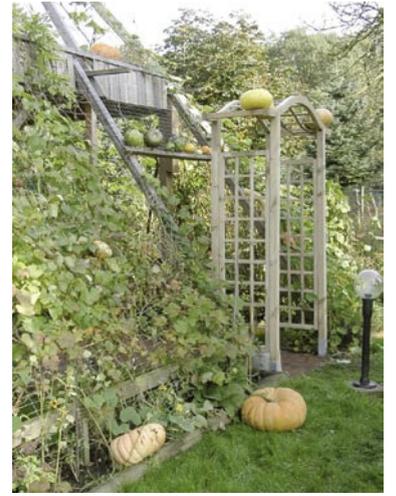
Fast 10 Jahre nach Errichtung wurden bereits ca. 250 kg schmackhafte, reife, rote Weintrauben im Jahr an der großen "Wein"-Pyramide geerntet.

Und: Auch diese Trauben waren auf der ~ 250 m Rankfläche bequem zu erreichen .

große "Kürbispyramide"



große "Kürbispyramide"



große "Kürbispyramide"

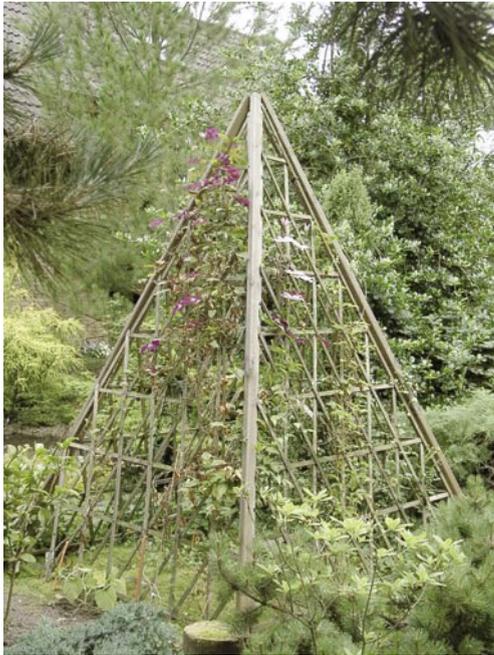


winterliches Ambiente

Zu Sylvester war die kleinere Pyramide für Demonstration-zwecke beleuchtet, um zu zeigen, dass sie auch anderes "leuchten" kann.



große "Kürbispyramide"



Clematispflanzen an einer Rankpyramide



Linke Abbildungen zeigen diverse Kleinpyramiden mit einer Höhe von 2 bis 3m. Sie wurden überwiegend aus Holz hergestellt und mit blühenden Rankern (Clematis -berankt).
Tabelle siehe Kapitel "Kletter-Typen auf S. 48)
Auch 2- dim. Pyramiden eignen sich gut für eine Berankung.



Eine meiner ersten "Kürbispyramiden" auf kleineren Ausstellungen. Hier in Bollenhagen im Jahr 2002. Das war die Zeit der "Bauerngärten", welche vom Staat erheblich gefördert wurden. Doch ich war ja kein Bauer! und musste meinen Garten schließen.

mehr dazu unter meiner alten (seit 2000) und neu gestalteter Homepage (ab 2022) "www.ammerland-mien-jammerland.de"
Ja ! Nun reicht es mir gewaltig!

Die klassische Kürbispyramide

Diese Kürbispyramiden standen auf der größten Kürbisausstellung in Ludwigsburg im Jahr 2000..

Dort waren Holzpyramiden mit zahlreichen Kürbissorten belegt und teilweise dokumentiert.

Meine beim Eventmanager vorgestellte Kürbispyramide fand zwar das Interesse, doch der Aufwand sei zu groß. Sie müsste schließlich über Monate hin gepflegt und auch betreut werden.

Diese weltgrößte Ausstellung gibt es nun seit über 20 Jahren und findet auch 2022 in Ludwigsburg statt.



Viele Kürbisausstellungen waren von diesen Kürbispyramiden geprägt. untere Abb. zeigt eine Kürbispyramide in Neuenkirchen im Jahre 2002.

Nähere Informationen auf:

<http://www.blueba.de/kuerbis-sausstellung.html>

Auch durch diese Kürbisausstellungen wurde die Sortenvielfalt bekannter.

Als selbstständiger T-Informatiker bewarb ich ab dem Jahr 1999 viele Samenlieferanten, die noch keinen Internetauftritt bzw. Samenshop hatten.

Im Jahre 2000 erschien auch das für legendäre Kürbisbuch *“Das große Buch vom Kürbis”* mit einer umfassenden Dokumentation. Gleichzeitig lernte ich den Samenanbieter Jansenzaden kennen, der mir für einen Samen-Shop freie Hand gab.

Dieser Shop war anfangs der erste umfangreiche Samenshop im Internet überhaupt. Selbst aus der Urheimat des Kürbisses Südamerika kamen Bestellungen herein, ebenso aus dem kühlen Skandinavien. Vielerorts versuchte man den Anbau diverser Sorten.



Kürbispyramide im Jahr 2000 in Neuenkirchen



Liefersaison verschob sich! Selbst zu Weihnachten kamen Bestellungen herein!

Heute ist das Angebot an Kürbissaatgut im Internet unüberschaubar. Überall werden exotische Sorten angeboten.

Aus Altersgründen habe ich meine Kürbisplattform *“kuerbis.net”* 2014 aufgegeben und an meinen damaligen Samenlieferanten übergeben, der mir in all den Jahren wirtschaftlich und fachlich unterstützte.

Hier finden Sie sicherlich

auch Ihre Sorte: <http://www.jansensamen.de>

Nov. 2000



“Bingo - Die Umweltlotterie” : TV- Veröffentlichung im Fernsehen auf N3

Hier Mitschnitt aus der Bingo- Sendung: - ► **LINK**

Zurück gekehrt von der weltgrößten Kürbisausstellung von “www.juckerfarm.ch “ war ich unter Zugzwang. Wie sollte ich meine wachsende Kürbispyramide vermarkten? Der Eventmanager hatte mich kräftig unter Druck gesetzt.

Durch einen Zufall erfuhr ich von einer Serie “*Wir kommen zu Ihnen*” der BINGO- Umweltlotterie und bewarb mich um einen TV-Beitrag. Die Jahreszeit war ungünstig, denn die meisten Kürbisse waren bereits geerntet.

Doch am 20. Nov. 2000 war es dann so weit: Es wurde die “*Kürbispyramide*” auf N3 gezeigt.

(siehe dazu auch die Presse- Veröffentlichungen)

Unmittelbar danach bewarb ich mich für einen Beitrag zur 1. Niedersächsischen Landesgartenschau in Bad Zwischenahn für das Jahr 2002.

Den Werdegang möchte ich in diesem Bildband nicht aufzeichnen, denn das Positive soll im Vordergrund stehen.

Bilder, welche mir nur leider in kleineren Formaten zur Verfügung standen (- deshalb gibt es auch in dieser Broschüre keine größeren, denn an eine Vermarktung dachte ich nicht -) und einige Bilder aus dem Fernsehen reichten aus, um den verantwortlichen Architekten zu überzeugen.

Bau eines Prototypen für die Landesgartenschau

Die endgültigen Daten dieser “*Kürbispyramiden*” stehen im Flyer, der nicht zur Landesgartenschau 2002 , sondern erst später für den “Park der Gärten” entworfen wurde. (s. Seite 26)

Kürbisernte von einer 5m hohen Kürbispyramide

Auch ein selbstentwickeltes EDV-Programm war bei der Konstruktion unterstützend.



Dieses Programm steht auch online im Internet kostenlos zur Verfügung (s. Seite 47)

Doch der realistische Bau eines Prototypen war für mich erforderlich, um die tatsächlichen Ausmaße “zu erleben”.



Nur derjenige, der einmal innerhalb einer umrankten "Kürbispyramide" sich im Hochsommer aufgehalten hat, der kann nachempfinden, was ICH mit dem Wortschatz eines Naturwissenschaftlers versucht habe, an anderen Stellen zu beschreiben.

mehr über Flaschenkürbisse auf der HP www.lagenaria.de

rechts: gelber Bananenkürbis (ca. 3 kg)

unten: Blue Hubbard (ca. 4-5 kg)

Hängend an Ranken ist noch kein Kürbis durch Wind & Sturm auf den Boden gefallen.



Ernte unterhalb der kleinen 5m hohen Kürbispyramide in meinem "Kürbis- Schaugarten", welcher 2004 verboten wurde.



Er "schwingt" an den zahlreichen Ranken oder an einem Stahlrohr aus verzinktem Stahl.

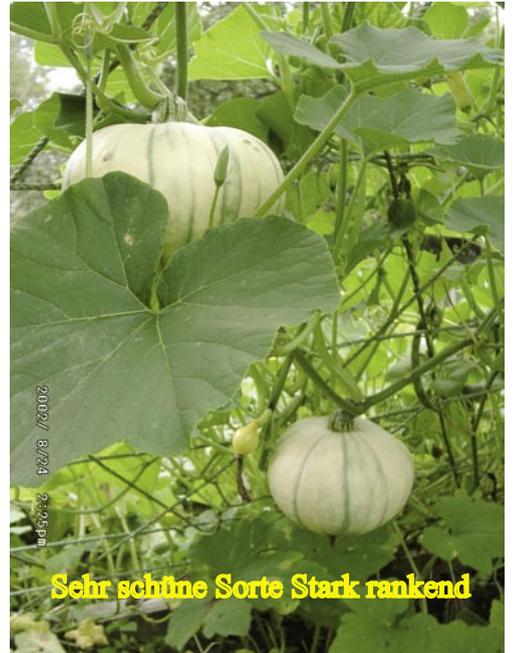
Aber hier ist die Gefahr größer, dass er fällt. (Es ist passiert, aber es waren seltene Ausnahmen.)

Die zwei "Blue Hubbards" haben je ein Gewicht von ca. 5- 7 kg.



Hier hängt ein Kürbis an einer Baustahlmatte und wird nicht durch Ranken gehalten!

Selbst Schwergewichte von über 10 kg hielten sich an den Ranken.

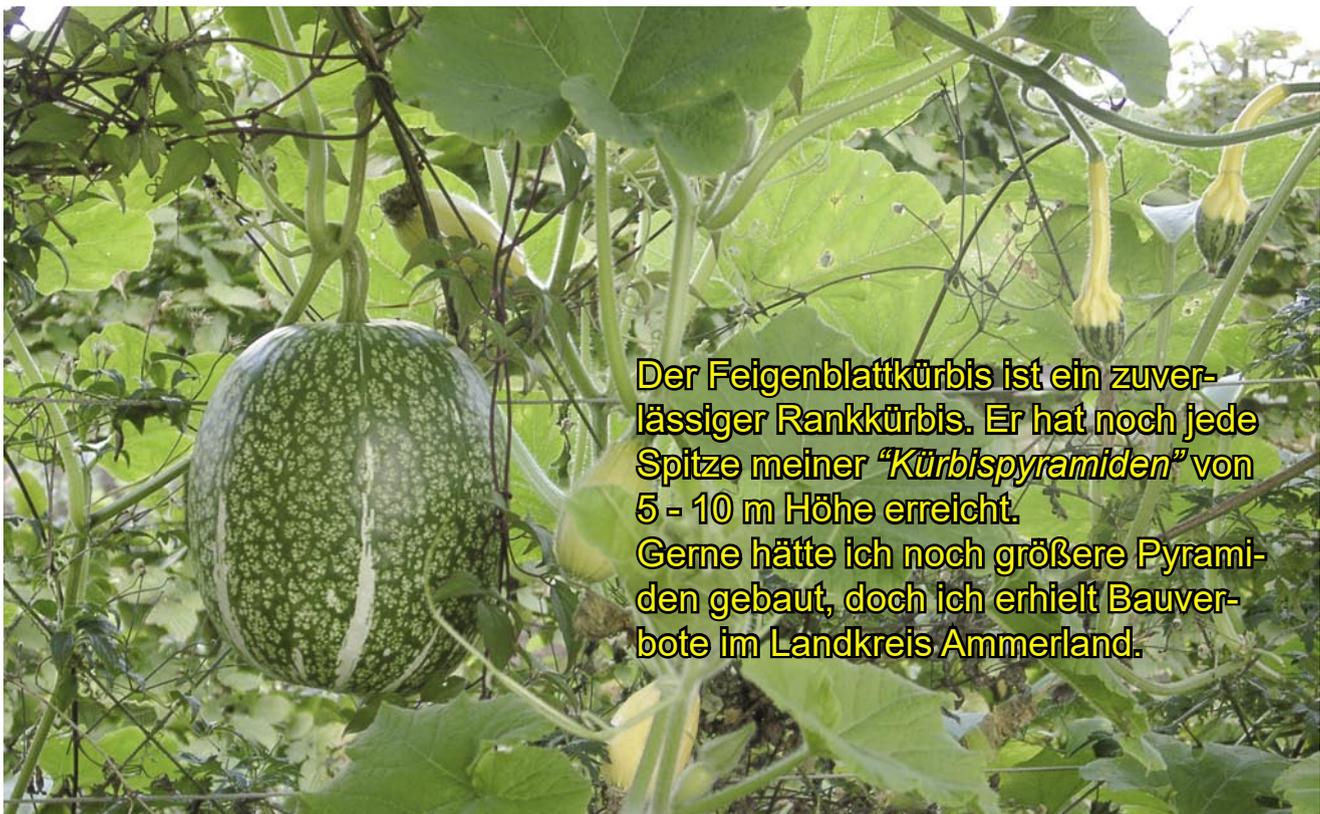


Sehr schöne Sorte Stark rankend

Der linke hängt an seinen Ranken, der andere liegt mit dem Stiel auf dem Balken.
Der schwerste Kürbis, der lediglich von seinen Ranken gehalten wurde, wog ca. 12 kg.



Blue Hubbard



Der Feigenblattkürbis ist ein zuverlässiger Rankkürbis. Er hat noch jede Spitze meiner "Kürbispyramiden" von 5 - 10 m Höhe erreicht. Gerne hätte ich noch größere Pyramiden gebaut, doch ich erhielt Bauverbote im Landkreis Ammerland.

**Bau der "Kürbispyramide"
zur 1. Niedersächsischen Landesgartenschau 2002 in Bad Zwischenahn.**



Mußte das so stabil sein? 50x50x50 cm Betonklötze
dass keine größeren Pyramiden gebaut wurden.



Leider wird mir schon in einer Höhe von 5 m schwindelig, so



Balken aus
Lärchenholz.
Selbst nach dem
Abbau nach 10
Jahren war das
Holz zu 80%
noch zu ver-
wenden.

Durchsichtige
Plane als Schutz!
Auch damit kein
Besucher
von einem Kürbis
erschlagen
wird.



Kein Platz für eine "Kürbispyramide"?
In einer "Kürbispyramide" kann auch ein Fahrzeug hinein.
(als Car-Port also nutzen):
Auto raus- Gäste rein.



Etwas kahl, doch der Kürbis wächst rasch



Abenddämmerung 2002



Der Feigenblattkürbis hatte bereits nach wenigen Wochen die Pyramidenspitze erklommen.

Den obigen Kürbis hatte ich aus Polyesterharz modelliert.



Juni 2002 auf der 1. Nds. Landesgartenschau - Sie verblieb an gleicher Stelle im späteren "**Park der Gärten**" als ein Themengärten!

Leider wurden Zucchini in unmittelbarer Nähe der "Kürbispyramide" angebaut und Zucchini haben sehr schnell Mehltau. Diese Krankheit griff über auf die Kürbisse



der "Kürbispyramide", so dass der optische Anblick im August / September sehr erheblich beeinträchtigt wurde. Die Besucher waren dennoch begeistert (Nur) aus diesem Grund durfte und sollte sie dann ab 2003 entgegen aller vorherigen Auflagen und Anordnungen (Abbau sofort nach der Landesgartenschau) im späteren Park "**Park der Gärten**" verbleiben.



Mit Überdachung aus starker Folie.



Konstruktion steht: Anpflanzung kann beginnen.



Zahlreiche Info-Tafeln geben Auskunft über angebaute Sorten



Nach nur wenigen Wochen (7- 12) vollständig von Kürbispflanzen berankt.



Selbst nahmhafte Fachleute z. B. von der Landwirtschaftskammer (LWK) hielten dieses Wachstum nicht für möglich und wollten mein Projekt behindern.

Unwissend wer mir gegenüber saß, antwortete ich auf seine Vorstellung, dass er von er LWK käme, mit folgender Antwort:

“Aha LWK? “Lahmer Wirkungs Kreis”.

Der Architekt zog mich aus der Gesprächsrunde und ermahnte mich, denn ich wüsste wohl nicht, wer diese Person sei.

Doch beim Herausgehen hatte ich noch betont, dass mein Vater selbst bei der LKW beschäftigt gewesen sei.

Als ich mit dem Architekten wieder hinein kam, hatte sich diese Obrigkeit wohl an meinen Vater erinnert. Mein Vater hatte in einem Patentstreit gegen die LWK gewonnen und erhielt als Dank höhere Besoldungsgruppe.

Diese Geschichte habe ich 2022 hinzugefügt, weil ich nun weiß, dass einige Personen mich und auch post mortem meine Eltern sehr diffamiert haben. Alles wird auf meiner Homepage <http://mossner.de/anamnese/> dokumentiert.

Spendengelder gehen zu Gunsten **“Mein Kampf gegen kriminelle Berufsbetreuer”!**

Anmerkung: Ich nutze nun jede Möglichkeit aus (wie hier sehen), diesen Sachverhalt öffentlich zu machen! Ich möchte nicht wissen wie viele Personen sich heute nicht wehren können und werden zusätzlich von den Behörden schikaniert.

Mein dringender Hinweis. Eine Patientenverfügung ist sinnvoll, sonst ...

Wenn Ihnen meine Aktivitäten gefallen, dann wäre ich für kleine finanzielle Unterstützung dankbar. Gerd Mossner

IBAN DE22 2806 2165 0317 4964 00 Bitte Angabe: Spende wg. Kürbispyramide , Kampf gegen kriminelle Betreuer, etc.

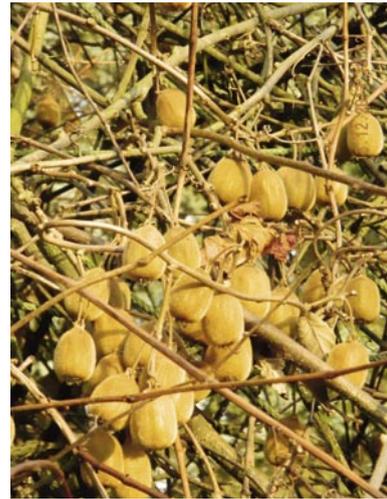
Landesgartenschau 2002



Lagenaria "Big Bottle"



Helmbohne



Kiwie - Früchte



Kiwano



weißer Wein



Lagenaria "Amphora"



roter Wein

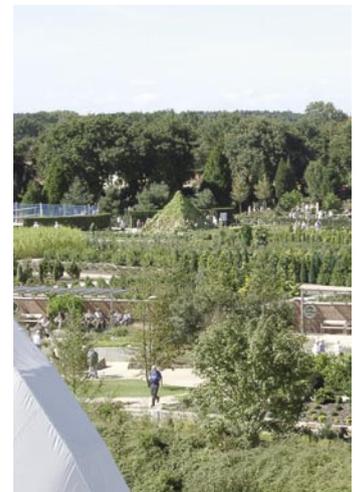
Eine Vielzahl an mehrjährigen Rank- und Kletterpflanzen können eine "Kürbispyramide" besonderen Blickfang bieten.
So blühen Clematis-Pflanzen sehr früh.
Aber im Vordergrund stehen eigentlich Nutzpflanzen, welche schmackhafte Früchte tragen wie rote oder weiße Weintrauben, Kiwie-Pflanzen, Brombeere oder die Kreuzung aus Himbeere und Brombeere die Tayberrries.





Im späteren "Park der Gärten" tauchte die "Kürbispyramide" unter. Die Bäume wurden in der Umgebung so groß daß sie nur noch wenig Aufmerksamkeit erhielt. Man hätte sie auf mindestens 15 m erhöhen müssen. Oder so hoch wie ein Kürbis wachsen kann!

Vielleicht auf 17 bis 20 m? Rechte Abb. wurde vom Aussichtsturm aufgenommen- Landesgartenschau 2002



Vandalismus unter der "Kürbispyramide"



Die obigen Bilder trösteten mich, denn mehrfach wurden sowohl die Pflanzen als auch die Dachfolie zerstört.

Vom Wind bzw. Sturm waren die Kürbisse nicht herabgestürzt. Sie wurden absichtlich zerstört, Sogar unter den dickeren am Boden fand ich später Messerschnitte mit verbotenen Zeichen.

Ja! Als "Nichtgärtner" auf einer LandesGARTENSchau hatte man sich wohl nicht nur Freunde gemacht!



Dennoch entschieden sich die Zuschauer für die "Kürbispyramide", so dass sie gegen alle Verfügungen, die den sofortigen Abbau nach der Landesgartenschau vorsahen, im Folgegarten "Park der Gärten" stehen bleiben sollte.

Sicherlich trug evtl. auch mein Halloween-Beitrag dazu bei. Figuren aus Kürbissen waren zu dieser Zeit noch relativ unbekannt.

Und das Wachstum an einer so hohen Pyramide wurde selbst unter den Fachleuten angezweifelt; natürlich auch von den Besuchern, die dann gerne wieder kamen, um sich vom Gegenteil zu überzeugen!



Da ich viele bürokratische Hürden überwinden mußte , brachte ich meinen Protest mit einem "Paragaphen- Reiter" aus schweren Eisenketten zum Ausdruck!
 Er durfte sogar in Rahmen einer künstlerischen Ausstellung einige Tage unter meiner "Kürbispyramide" verweilen, doch ich besaß auch beinahe das "Hausrecht" innerhalb dieser Pyramide.

Übrigens. Wenn so eine "Kürbispyramide" begehbar ist, dann ist es ein Bauwerk!

Doch es gibt viele Ausnahmen für Priviligierte zum Beispiele Gärtner, Landwirte, etc., die derartige Gebäude wie ein Gewächshaus zum Anbau von Pflanzen und deren Ernte verwenden!

Halloween-Beitrag zur Landesgartenschau unterhalb der "Kürbispyramide"



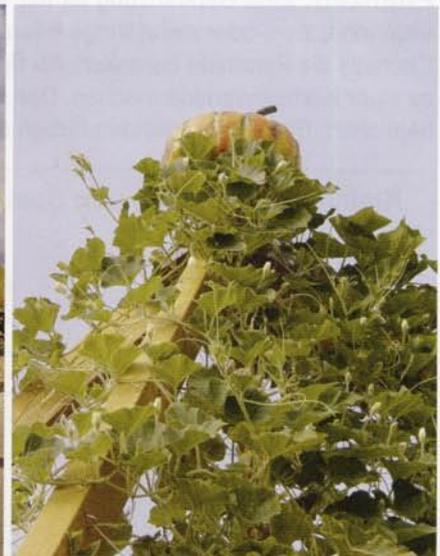
Figuren aus Kürbissen waren 2002 noch wenig bekannt. Hier mein Maskottchen "Kürbi" aus Riesenkürbissen, Butternuts, Patisson und Zierkürbissen.



Ausgehöhlter Halloween-Kürbis. Von mit einem Teelicht beleuchtet.



Diverse Figuren an der "Kürbispyramide" inkl. einer Dokumentation



Eine mit Schling- und Rankpflanzen berankte „Kürbis“-Pyramide soll der Natur im Garten neuen Lebensraum geben. Einjährige Rankpflanzen zeigen eindrucksvoll ihr Rankverhalten. So wird diese 5 m hohe Pyramide innerhalb von wenigen Monaten vollständig bis zur Spitze berankt. Mehrjährige Schlinger und Ranker machen diese Pyramide zu einem Wohnhaus und Nistplatz für viele Vögel, denn Wein, Knöterich, Clematis u. a. Schlingpflanzen bilden ein dichtverzweigtes Ast- und Blattwerk. Im Sommer bietet die Pyramide ein Ambiente, welches nur erlebt nachempfunden werden kann.

Die Form einer Pyramide bietet im Vergleich zu anderen Rankhilfen viele Vorteile:

- Durch die schrägen Seitenwände hängen die Früchte in den Innenraum hinein. Folge: Die Früchte bleiben druckfrei, reifen besser und tragen keine Farbebeeinträchtigungen durch Schattenbildung bzw. Erdberührung.
- Die Kürbisfrüchte bilden einen Blickfang und sollen bisherige unnatürliche Kunstgegenstände aus Ton und Plastik aus den Gärten verdrängen. Eine Kürbispyramide kommt noch mehr zur Geltung, wenn die Ranken weitläufig von außen herkommend die Pyramide überranken.
- Die spezielle Gitterstruktur und die Form der Pyramide ermöglicht eine Fruchtablage von erheblichem Gewicht. Kürbisse mit einem Gewicht von über 20 kg halten sich an der Gitterstruktur.
- Eine bequeme Ernte von anderen Früchten wie z.B. Wein, Feuerbohnen ist vom Innenraum her gegeben.
- Der abgewinkelte Raum am Boden und oberhalb der Stehhöhe über 2.00 m wird von vielen Erdbewohnern genutzt. Sie können dort geschützt und ungestört leben.
- Der Platz unterhalb einer 5 m hohen Pyramide beträgt über 16 m² und bietet genügend Platz für ein familiäres Gartenfest.
- Sie haben keinen Platz? Dann sollten Sie evtl. Ihren neuen Car- Port überdenken und der Natur etwas mehr Platz einräumen. Der von der Natur und für die Natur berankte Raum nach oben, sollte auch kein Bauhindernis darstellen!



Material: Ständer der Pyramide aus Fichtenholz, Verankerungselemente aus verzinktem Schmiedeeisen in Betonsockeln (50 x 50 x 50) bzw. 25 x 25 x 80 cm und Seitenstützen (25 x 50 x 50 cm). Rankgitterelemente aus rostfreiem Drahtseil (3 mm Ø). Maße der Pyramide: Höhe: 5 m, Grundfläche: 7 x 7 m, Pflanzbeete variabel, Balkenlänge: 700 x 16 x 8 cm, Querverbindungen: 8 x 12 x 3,50 cm, Pfosten: 8 x 12 x 240 cm. Pyramidenspitze: verzinktes Blech mit Folie beklebt, Kunstkürbis aus Fieberglass; Eingang: 350 x 350 x 220 cm (keine Pflanzetagen). Für die rostfreie Bespannung: ca. 600 m V2A-Drahtseil, 212 Fenderösen, ~420 Schrauben und ca. 50 Spannschlösser und ca. 100 Drahtseilklemmen. Rankfläche: 3 Flächen mit je ca. 20 m². Eingang ca. 10 m², begehbare Innenfläche: 3,50 x 3,50 (bei einer Höhe von 2.20 cm).

Pflanzen: Eine Bepflanzung ist mit verschiedenen Schling- und Rankpflanzen (40 Arten) möglich. Dabei können einjährige, zwei- oder mehrjährige Pflanzen im Vordergrund stehen. In diesem Jahr werden zusätzliche Frühblüher wie Clematis die Pyramide beranken. Ab Spätsommer werden jedoch wieder besondere Kürbissorten die Gartenpyramide zu einer Kürbispyramide machen. Der „hängende Garten“ innerhalb der Pyramide wird zusätzlich durch Feuerbohnen bereichert. Einige Prunkwinden färben die Pyramide bis zur Mittagzeit in ein tiefes Blau.

Kleine Auswahlliste von geeigneten Pflanzen:

Mehrjährige Pflanzen:

Blauregen	Wisteria floribunda
Efeu	Hedera helix
Kletterhortensie	Hydrangea anomala
Waldrebe	Clematis
Wilder Wein	Pathenocissus quinquefolia

Rankpflanzen mit essbaren Früchten

Brombeere	Rubus fruticosus
Echter Wein	Vitis vinifera
Feuerbohne	Phaseolus coccineus
Kürbisse	Cucurbita
Kiwi	Actinidia chinensis

Einjährige Pflanzen:

Glockenrebe	Cobaea scandens
Kapuzinerkresse	Tropaeolum
Schönranke	Eccremocarpus scaber
Trichterwinde	Pharbitis pupurea

Zierhopfen	Humulus japonicus
Prunkwinde	Ipomoea tricolor
Schwarzäugige Thunbergia	alata
Susanne	

Besonderheiten: Der Innenraum der Kürbispyramide wird in diesem Jahr während der Wachstumszeit der Kürbisse gesperrt, damit insbesondere die Flaschenkürbisse sich frei entfalten können. Im vergangenen Jahr zeigte sich bereits, dass der Raum dieser Pyramide nicht ausreicht, denn einige Herkuleskeulen erreichten eine Länge von über 200 cm.

Tipps: Bereits kleinere Gartenpyramiden mit Kanthölzern von 5 x 5 cm / 7 x 7 cm und in einer Höhe von 3 - 4 m eignen sich für eine Bepflanzung mit zahlreichen Schling- und Kletterpflanzen. Der Innenraum kann als kleine gemütliche Sitzfläche, Terrasse dienen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter <http://www.gartenpyramide.de>. Dort gibt es Musterpyramiden, ein Berechnungsprogramm zur Konstruktion Ihrer individuellen Gartenpyramide sowie ein Online-Zubehörshop für den Bau von Gartenpyramiden.



Der „Kleine Kürbisgarten“ des Ausstellers zeigt weitere reale Beispiele zur Begrünung Ihres Gartens mit kunstvollen Naturelementen: Zierkürbisse, exotische Gartenkürbisse und Flaschenkürbisse an unterschiedlichen Rankhilfen. Es gibt kleinere Kürbispyramiden z. B. aus Schmiedeeisen, Edelstahl, Holz

und zahlreiche Terrakottakübel mit einjährigen Rankpflanzen an kunstvollen Rankhilfen. Die größte Kürbispyramide ist ~ 9 m hoch. Der landwirtschaftlich genutzte Privatgarten ist nur nach Voranmeldung für Besucher geöffnet.

Planer und Aussteller:

Dipl.-Phys. Gerd Mossner
Kürbispyramide
Im Himmel 15
26180 Rastede

Tel.: 04402 - 51359
Fax: 04402 - 939230
E-Mail: gerd@mossner.de
URL: www.gartenpyramide.de



Wegskizze zum „Kleinen Kürbisgarten“
Im Himmel 15 · 26180 Rastede

Der **Feigenblattkürbis** schafft es immer, einen Weg durch das Blatt- und Astwerk der anderen Kletterpflanzen zu bahnen.



Da sehr häufig die Kürbisse von **Mehltau** befallen waren, wurden vermehrt blühende Kletterpflanzen angepflanzt. Diese sind ja auch pflegeleichter und tragen keine Früchte. ;-)

Kürbisbeeren wurden häufig im frühen Wachstum zerstört oder von den Besuchern mit genommen.

So blieben häufig nur die großen Kürbisse am Boden und die in nicht erreichbarer Höhe (oberhalb der Sichtfolie) übrig.



Frühblüher wie einige Clematissorten sollten die "Kürbispyramide" im Frühjahr etwas bunter gestalten.

Doch der Wein, die Kiwis, Brombeeren und eben auch die Clematis dominierten und für die einjährigen Pflanzen war kein Platz mehr vorhanden,

Deshalb hatte ich seit Jahren das Interesse an der eigentlichen "Kürbispyramide" verloren!

Blühende Clematissorten an der "Kürbispyramide" - Keine Früchte mehr!



Die Pflege der mehrjährigen Rank- und Kletterpflanzen ist aufwendig.

Sie benötigt eine ausziehbare Leiter, um die wilden Triebe (siehe linke Abbildung) zu beschneiden.

Aber das Blattwerk war im Sommer so stark, dass die durchsichtige Plastikfolie wegen Regen nicht mehr erforderlich war.

Doch die Plastikfolie diente primär als Schutz vor evtl. herabfallenden Früchten.

Die Anfertigung der Plastikfolie ist recht teuer und erreicht schon die Kosten für die Edelstahlbespannung oder das verwendete Lärchenholz.



Aufnahme: **2012** Im Herbst nach 10 Jahren wurde sie dann abgebaut! Den Wunsch äußerte ich bereits 2004, denn ich selbst hatte aufgrund diverser Verfügungen kein Interesse mehr.

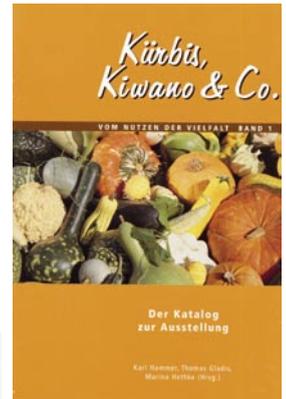
Die "*Kürbispyramide*" wurde von mir nicht mehr gepflegt: Sie wurde zu einem dunklen, finsternen Bau. Triebe von Wein und Kiwis (leider ohne Früchte!) nahmen den Platz für Kürbisse weg.

Die **Begleitbroschüre zur Wanderausstellung "Kürbis, Kinwano & Co."** enthält primär wissenschaftliche Beiträge.

Nur durch einen Zufall war es mir möglich geworden, dort einen kleinen Artikel über meine "Kürbispyramiden" zu veröffentlichen.

Diese Wanderausstellung kam 2004 auch in den botanischen Garten in Oldenburg.

Aus diesem Grund konnte ich dort 2004 zwei "Kürbis- pyramiden" errichten.



Die Kürbispyramide

Gerd Mossner

Zusammenfassung

Schnellwachsende Kürbisgewächse eignen sich hervorragend zum Begrünen von Zäunen, Pergolen und Pyramiden. Sie bieten Sichtschutz, liefern Früchte und sind gleichzeitig optisch eine wahre Augenweide. Auf Kürbisveranstaltungen und -ausstellungen oder Erntedankfesten stehen oft „klassische“ Kürbispyramiden aus reifen Früchten. Ihnen dient meist ein Gerüst aus Holz oder Strohballen als Ablagestütze. Der Höhen-Weltrekord solcher Pyramiden liegt derzeit bei 12,8 m. In diesem Jahr steht mit einer Höhe von 15 m und einer Breite von 20 m in Ludwigsburg die wohl größte Kürbispyramide der Welt.



Kürbispyramide mit rankenden Kürbissen

Ganz andere Arten von Kürbispyramiden stehen seit 1998 in dem kleinen Kürbisgarten eines Hobbygärtners. Aus Liebe zur Kultur können sich dort Schling- und Kletterpflanzen frei entfalten. Rankpyramiden und Ranksäulen unterschiedlicher Bauarten stehen den Kletterpflanzen zur Verfügung.



Große Kürbispyramide

Die größte mit Kürbissen berankte Pyramide ist 9 m hoch. Die gesamte Rankgitterfläche beträgt ca. 200 m², da auch Teile des Innenraumes der Pyramide mit Rankhilfen ausgestattet sind. Die Kantenlänge beträgt ca. 12 m mit einer Seitenhöhe von etwa 11 m. Der Böschungswinkel liegt bei 54,7°. Diese Pyramide wurde in den letzten Jahren mit sehr vielen Pflanzen bepflanzt. Nach 4 Jahren wird sie überwiegend von Wein (*Vitis vinifera* L.), Brombeeren (*Rubus fruticosus* L.), Blauregen (*Wisteria floribunda* [Willd.]DC.), Wildem Wein (*Parthenocissus quinquefolia* [L.] Planch.) und Waldreben (*Clematis* spp.) berankt. Doch finden auch einjährige Kulturpflanzen wie Feuerbohnen und Kürbisse ihren Weg nach oben. Im Innenraum der Kürbispyramide wurden in Pflanztöpfen Kalebassen angepflanzt. Die Ranken erreichten fast die volle Höhe und trugen noch in 5 m Höhe große Früchte.

Kleinere Rankpyramiden und Rankhilfen für Kürbisse

Da der Gesetzgeber z. B. nach der Niedersächsischen Bauordnung NBauO nur Rankhilfen bis zu einer Höhe von 3 m ohne Baugenehmigung zulässt, wurden auch Versuche mit kleineren Rankpyramiden unternommen. Die Form einer Pyramide ist nicht nur für die Ranken ideal sondern auch für die Frucht und für die

Pyramiden in Neuenkirchen und in Bad Zwischenahn 2002

Ernte. Die Früchte hängen in den Innenraum der Pyramide hinein oder liegen auf dem Rankgitter, wenn es engmaschig genug ist. Große Früchte über 4 kg müssen jedoch abgestützt werden. Hierzu reicht es oft aus, wenn eine Ablageschale in das Rankgitter eingehängt wird. Die freihängenden Früchte sind ohne Druckstellen und ohne Farbbeeinträchtigungen, da sie keinen Bodenkontakt haben und ohne Schatten heranwachsen.

Kunst ohne Pinsel und Farbe

Eine Rankpyramide soll auch die natürliche Farb- und Formgebungen der Blätter, Blüten und Früchte vieler Schling- und Kletterpflanzen hervorheben und zeigen, daß andere Kunstelemente, die durch Pinsel und Chemiefarben gestaltet werden und im Handel oft aus Ton und anderem Material erworben werden können, in einem Naturgarten überflüssig sind. Eine Rankpyramide schafft vielfältige Nutzungs- und Gestaltungsmöglichkeiten. So könnte man ein Farbspiel durch farbenfrohe Blüten von Clematis (in rot, weiß oder blau), Kletterrosen (weiß, rot oder rosa), Feuerbohnen (rot, rot/weiß), Prunkwinden (tiefblau, violett), Kürbis (gelb), Kalebassen (weiß), und anderen Pflanzen schaffen. Pyramiden können auch die Jahreszeiten kennzeichnen, wenn immergrüne Pflanzen (Efeu) die schattigen Seitenflächen und einjährige, schnellwachsende Kulturpflanzen (wie z. B. Kürbis und Feuerbohne) die Sonnenseiten einer Pyramide bewachsen.

Kürbispyramide auf der Landesgartenschau 2002 in Bad Zwischenahn

Viele interessierte Besucher konnten sich in Bad Zwischenahn davon überzeugen, daß der Kürbis die Seitenflächen einer 5 m hohen Kürbispyramide in kurzer Zeit berankt, obwohl die Bedingungen im Frühjahr/Sommer 2002 u. a. durch kühles Wetter, Schnecken und Mehltau erschwert waren. Der Aussteller hat bei der Pyramide bewußt auf Farbakzente verzichtet und die möglichen Nutzungen einer Gartenpyramide in den Vordergrund gestellt. So wurde die Größe der Pyramide (Höhe 5 m, Außenkanten 7 m) so gewählt, daß:

- die Pyramide Teil des Nutzgartens ist. Kürbispflanzen wurden ergänzt durch nutzbare Schling- und Kletterpflanzen wie Brombeere, Tayberry, Kiwi und Wein
- der Innenraum auch als Terrasse genutzt werden kann. Er bietet ausreichend Sitzplatz für mehr als 10 Personen
- der Innenraum als Car-Port genutzt werden kann, wenn eine Plane bzw. Überdachung angebracht wird.

Ausblick

Der Kürbisanbau mit Hilfe von Rankpyramiden hat gezeigt, daß insbesondere Kalebassen sehr gut ranken und die Rankhilfen in den bisherigen Dimensionen nicht ausreichen. Im nächsten Jahr werden Pyramiden und Säulen um etliche Meter erhöht. Es bleibt die Vermutung und die Hoffnung bestehen, daß natürliche Ranken den Weltrekord einer klassischen Pyramide brechen könnten – vielleicht mit Hilfe des Feigenblattkürbisses, der Ranklängen von über 20 m erreicht.

Literatur/Links

Guinness (Hrsg.) 1992: Das neue Guinness Buch der Rekorde 1991, Ullstein

<http://www.juckerfarmart.ch>
<http://www.kuerbis.net>

Autor

Dipl.-Phys. Gerd Mossner
Im Himmel 15 A
26180 Rastede

Zur Wanderausstellung **“Kürbis, Kiwano & Co.”** konnte ich eine “Kürbispyramide” aus einer Bambuskonstruktion im bot. Garten in Oldenburg 2004 aufbauen. Leider war das Jahr aus diversen Gründen nicht so gut für das Wachstum, so daß nur wenige Ranken die Spitze der 4,7 m hohen “Kürbispyramide” erreichten.



Erst im Juni begann ich mit der Bepflanzung. Dennoch erreichten die Kürbisse die Spitze von 4,7 m Höhe

Bambusstangen eignen sich hervorragend für den Bau einer “Kürbispyramide”. Aber sie sind nicht günstig im Vergleich zu einer Eisen- oder Holzkonstruktion.

Diese Bambuspyramiden wurden dann im eigenen Garten wieder aufgestellt. Sie hielten über 15 Jahre.





Anpflanzung erfolgte sehr spät (Ende Mai)



Kleine "Kürbispyramide" im Maßstab der Cheopspyramide (1: 36)

Die linke Abb. zeigt wie ein dicker Kürbis mit einem Gewicht von ca. 6 kg allein durch viele Ranken gehalten wird. Bislang ist kein Kürbis durch Wind oder sogar Sturm herabgefallen.

Auch dieser Kürbis ist nicht dekorativ befestigt, sondern von Natur aus so an bzw. auf dem Seil gewachsen. Jedoch eine seltene Ausnahme!

Die Pyramide wurde so stark von Insidern aufgesucht, dass eine Spur auf dem Rasen bis zur inneren Pyramide führte.



Dieser Kürbis schwebt frei und wird nur durch seine zahlreichen Ranken gehalten



Einige Besucher nahmen innerhalb der Pyramide Platz und hatten sich dafür extra eine Sitzgelegenheit geschaffen wie ich einmal selbst feststellen konnte.

Ich hörte mir gerne die gemachten Erfahrungen dieser Personen an und stellte fest, dass ich bzgl. "Energiepyramide" wohl nicht der einzige bin, der die Meinung vertritt, dass die **Gefühlswelt** unterhalb einer "Energiepyramiden" eine andere ist.

Von vielen Personen werde ich bis heute innerhalb der Familie diffamiert und als Spinner verurteilt.



“Kürbisbogen”

Ein über 4 m hoher “Kürbisbogen” mit Flaschenkürbissen.

Die längste Herkuleskeule, welche ich hier im kühlen Norden züchten konnte, erreichte auf der Landesgartenschau eine Länge von 210 cm.

Diese Länge findet man eigentlich nur in wärmeren Bereichen. (Mittelmeer)

Ergänzung zur Wanderausstellung “Kürbis, Kiwanio & co.”

Verkauf von Kürbissen von der Pyramide

Bambuspyramide im eigenen Garten. Die Bambusstangen sind sehr lange haltbar und dekorativ.

Eine komplette Sortenliste über stark rankende Kürbissorten befindet sich auf meiner weiteren Homepage www.kuerbis-info.de

Leider ist diese während meines Krankenaufenthaltes abgestürzt und viele Daten gingen verloren.

An Seite 48 gibt es eine kleine Übersicht von Rankpflanzen, welche sich für eine mehrjährige Bepflanzung eignen.

Die Vogelwelt gewöhnt sich leider erst nach einigen Jahren daran und bauen Nester.





Eine "Kürbispyramide" aus Bambusstangen. Sie wurde ebenfalls mit Edelstahldrähten bepannt (Durchmesser \varnothing 4 mm). Eine Rankgitter-Struktur aus Baustahlgitter mit Stangen über 12 mm \varnothing sind für Kürbisranken zu dick wie die untere Aufnahme zeigt: Die Ranken finden keinen Halt.

2014

Nach genau 10 Jahren konnte ich im botanischen Garten in Oldenburg eine neue "Kürbispyramide" bauen. Aus diversen Gründen wurde sie aus T-Eisenprofile errichtet, die aus einem, Abbruchgewächshaus stammen. UPRECYLING !



Die ersten Schritte: Dann unterstützte mich der bot. Garten mit der Beseitigung der Grasnarbe. Heute würde ich diese Pyramide auf Stützen setzen, um sie zur leichteren Pflege um ca. 50- 70 cm zu erhöhen.



Wenn ich arbeite, dann bin ich nie alleine; Ein Rotkehlchen schaut zu!

Meine "Kürbispyramiden" pflege ich seit Jahren nicht mehr. Die zahlreichen Vogel-nester und Tierwelt (einige Eichhörnchen) trösten mich, da diese sich sehr wohl fühlen in meiner Pyramide, welche heute stark berankt ist.

Andere "Saubermänner" betrachten mich als "Penner" und sprechen dieses auch öffentlich aus , sie diffamieren und diskreditieren mich bis zum heutigen Tag. Nun schreibe ich hier die Wahrheit! Eigentlich schade! Denn viele Anmerkungen dieser Form habe ich neu hinzugefügt.



Abbau eines 2000 m² Gewächshauses. (UP) RECYCLING von viel Stahl!

Diese Konstruktion der "Kürbispyramide" besteht aus T-Eisen, welches ich im Jahre 2004 durch den Abbau eines 2000 m² großen Gewächshauses preisgünstig erworben hatte.

Ich erhielt jedoch von meiner Gemeinde / Landkreis keine Baugenehmigung für den Wiederaufbau.

Da kam richtig Frust auf und ich war froh als ich etwas davon (up)recyclen konnte.

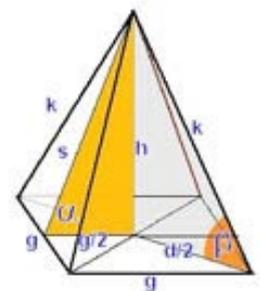
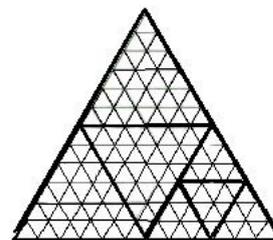
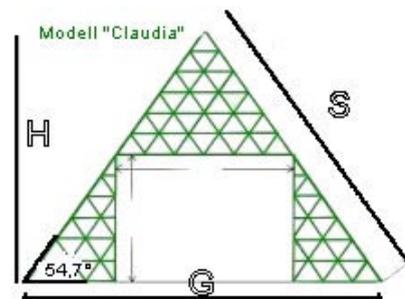
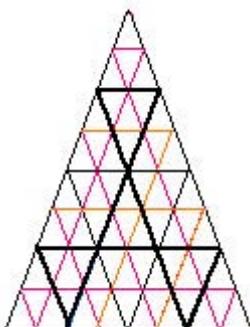
Nachtrag: Als ich die Teile davon bei ebay anbot (z.B. hatte ich 1.600 Glasscheiben) da meldete sich vermehrt das Finanzamt.



Nach 10 Jahren wieder eine **“Kürbispyramide”** im Botanischen Garten in Oldenburg!

Im Vergleich zum **“Park der Gärten”** ist der Zutritt frei.
Und mir gefällt das Ambiente!

Eine ältere Broschüre mit Bauanleitungen steht zur Verfügung.





Man beachte die Datumstempel: In nur wenigen Wochen wurde die "Kürbispyramide" vollständig berankt.



► auf Google-Map

Diese "Kürbispyramide" kann auch 2022 noch besucht werden. Vielleicht werde ich sie wieder pflegen. Das macht mir mehr Spaß als hier im "Im Himmel 15" Ordnung zu machen!



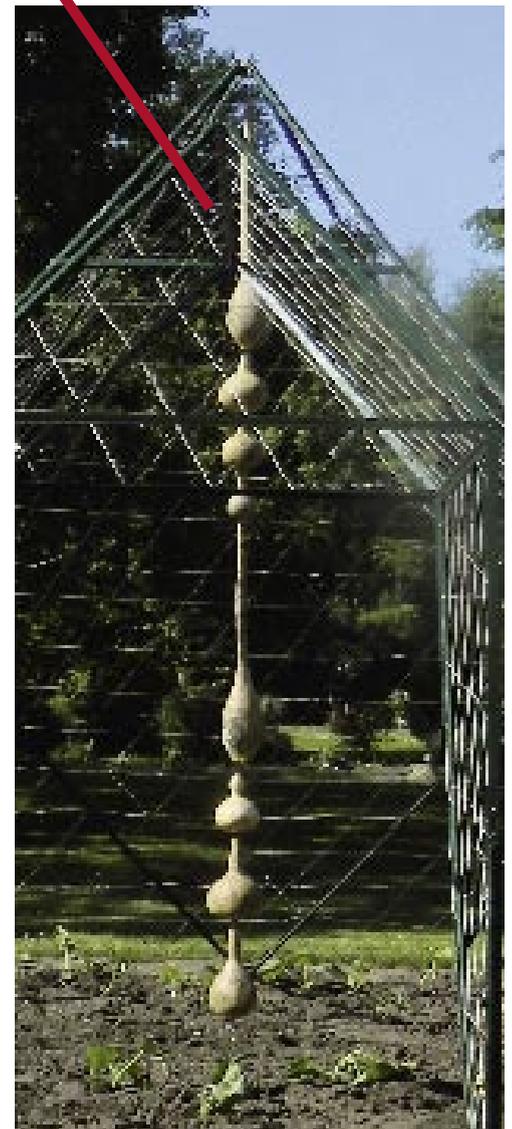
Das **Innenleben** einer "Kürbispyramide" ist so schön, dass ich dann später eine n EIngang schuf.
Doch dieses wurde dann im Folgejahr mit einer Tür versehen, weil Gäste junge Beeren berührten und beschädigten, so dass diese verfaulten.

Auch wurden zahlreiche exotische Beeren entwendet.

Fast alle Flaschenkürbisse ranken sehr stark.
Die Blüte ist weiß ! und sie lockt durch ihren Duft in der Nacht bestimmte Insekten an. Am Tage ist sie geschlossener.

weiter Infos unter © wikipedia

Die getrockneten Flaschkürbisse (Kalebassen) halten sich in freier Natur sehr lange.
Aber nach nun fast 10 Jahren werde ich sie erneuert müssen ?



2015 Botanischer Garten in Oldenburg



Eine Tür zur Pflege der Pflanzen!
In der Mitte werden einige Kalebassen (getrocknete Flaschenkürbisse) durch ein Seil gehalten.
Es gibt beinahe 50 unterschiedliche Sorten, welche sich vorwiegend durch die Form und Größe unterscheiden.
Aufnahme am 06.06.2015 - Wachstum gering, aber die Zeit ist ausreichend für das Wachstum.
Innerhalb von 6-8 Wochen ist die "Kürbispyramide" vollständig berankt (siehe Aufnahmen von 2014).



Weitere Impressionen

Kürbiswachstum an Rankhilfen



“Erdnusskürbis” hängend auf einem massiven Baustahlgitter.



Herkuleskeulen an der Kürbispyramide. Sie wurden auf der Landesgartenschau 2010 210 cm lang!
(Ein Dank an die Kali-Werke!)

Im Hintergrund und blaugrauer Speisekürbis (sehr schmackhaft (Sorte “Jarrahdale”). Im Vordergrund Flaschenkürbis der Sorte “Dipper”



Flaschenkürbisse (Sorte “Corsica”) in einer 5 m hohen Säule aus Baustahlgitter



Fruchtfleisch eines Flaschenkürbisses: weißes, faserig, im jungen Stadium z.T. essbare Sorten hier Sorte “Amphora”



Diese Kerne benötigen sehr viel Wärme (über 25 ° C) zum Keimen.



Flaschenkürbisse hängend in einem

“Kürbistunnel”

An diesem Gerüst (Länge über 15 m) werden seit Jahren dicke Flaschenkürbisse gezüchtet. Und mit Erfolg!

Ein Beweis, dass diese Sorte auch im kühlen Norden wachsen können. Doch die Schale ist nicht sehr dick und die Samen reifen selten zur Nachzucht aus, weil der Sommer zu kurz ist. Flaschenkürbisse benötigen viel Wärme zum Keimen und zum Wachsen.



Getrocknete Kalebassen sind unter normalen Witterungsverhältniss sehr lange haltbar.

Sie werden vielfältig immer noch verwendet:

Nutzgefäße, Kunstobjekte, ..

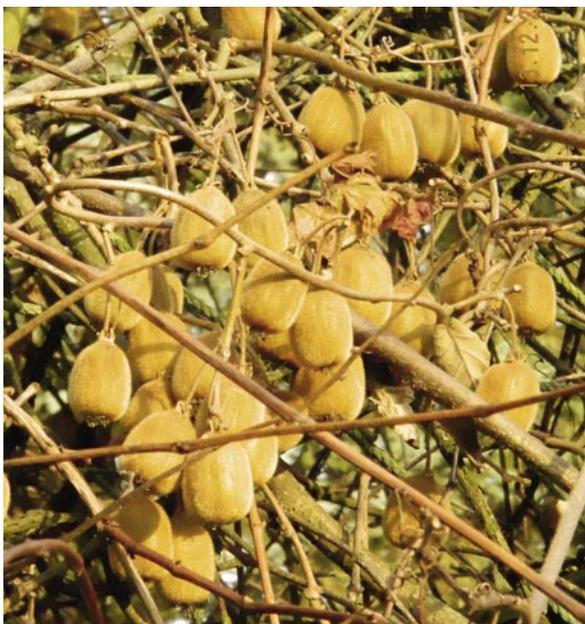
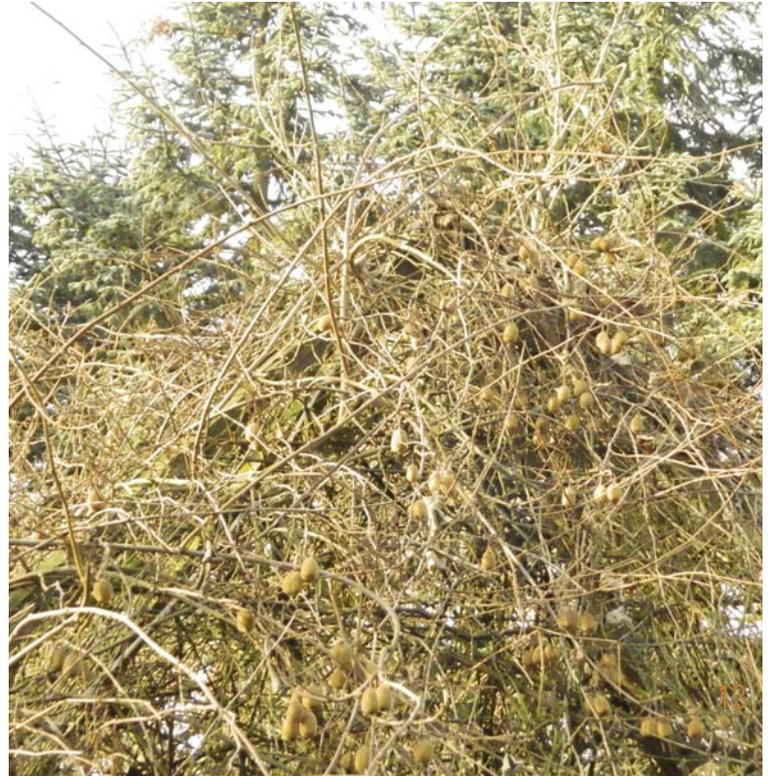


Aus der "Kürbispyramide" wurde vorübergehend eine "**Kiwi-Pyramide**". Die langen Triebe dokumentieren das starke Wachstum. Eine Kiwi-Pyramide könnte sicherlich wesentlich höher sein als 15 m.
Im Jahre 2013 erntete ich etwa 400 essbare Kiwi- Früchte von einer ca. 5m hohen Pyramide. Der Auswuchs wurde inzwischen zurückgeschnitten, um dem Wein etwas mehr Platz zu verschaffen.

Tayberries - eine Kreuzung zwischen Himbeere und Brombeere? - ranken ebenfalls sehr üppig.
Diese Pflanzen benötigen jedoch eine leichte Führung,

Eine vollständige Liste aller Rankpflanzen, einjährig und mehrjährig, befindet sich in meiner Homepage <http://www.gartenpyramide.de>

Ansonsten siehe Kopien aus den Veröffentlichungen.



Über 400 Kiwie-Früchte an einer 5 m hohen "Kürbispyramide"



In einem anderen Jahr konnten an der großen Pyramide über 250 kg rote Weintrauben geerntet werden.

Kein Fachmann kann mir die Wachstumsgrenzen diverser Rankpflanzen nennen. Eine Wickensorte hatte ich auf über 10 m und bekam dann von einem engl. Züchter Androhungen von Abmahnungen, da dieses Höhenangabe für den Verkauf von Samen zu seinem Nachteil ginge. Clematissorten klettern notgedrungen in den Tannen empor und erreichten Höhen von über 8 m.

Im "Park der Gärten" war meine "Kürbispyramide" mit Clematis bepflanzt, um die Pyramide bereits im Frühjahr (Mai/Juni) etwas bunter und interessanter zu gestalten.

Baukonstruktionen

Das eigentliche Rankgitter erstellte ich überwiegend aus Edelstahl Draht (3 mm 7 x7 Drähte). Dieses Seil eignet sich sehr gut, da es etwas rauh ist und die Ranken nicht abrutschen.

Baustellmatten eignen sich auch! Wie man aus dem rechten Bild sehen kann.

Aufwendige Holzkonstruktionen sind aufgrund ihrer Größe für viele Gewächse ungeeignet, weil der Querschnitt über 10 mm liegt. Aber für Efeu und andere Selbstklimmer kein Problem.

Die Stabilität einer Pyramide kann aus diversen Materialien bestehen. Meine "Kürbispyramide" auf der Landesgartenschau bestand aus massiven Holzbalken (Lärchenholz), welche lediglich außen imprägniert waren.

Das Holz wurde selbst nach dem Abriss nach 10 Jahren noch für andere Zwecke verwendet

Auch eine Bambuskonstruktion ist sehr stabil und lange haltbar. Aber eine der teuersten Lösungen, welche jedoch optisch auffällt und als Naturprodukt sich besonders harmisch im Garten integriert.

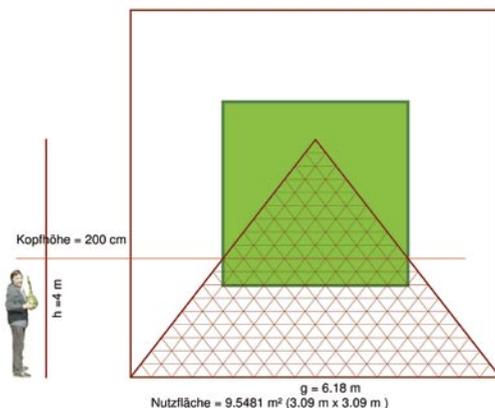
Einige Erbauer schickten mir Bilder von hervorragenden Konstruktionen. So waren die einzelnen Bambusstangen durch Verbindungsstücke aus Kupfer, Messing und Edelstahl erstellt und gaben der "Kürbispyramide" einen besonderen Wert, der häufig deutlich im 5-stelligen Bereich lag.

Online-Konstruktionsprogramm

Auf www.gartenpyramide.de befindet sich ein Konstruktionsprogramm. Hier kann eine "Kürbispyramide" skizziert werden anhand von folgenden Eingaben:

- Höhe (max. 9 m)
- Breite (max. 12 m)
- Unterteilung der Gitterstruktur.

Dann erhält man einige Skizzen, Baumaße und eine Abschätzung der Kosten: Länge der Dähte für die Bespannung, Anzahl an Befestigungsmaterial, etc.



Die linke Abbildung zeigt die Höhe der "Kürbispyramide".

Der grüne Bereich gibt die Fläche an, welche begehbar ist (Kopfhöhe von 200 cm).

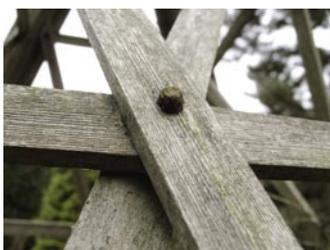
Der weiße Bereich innerhalb der Pyramide kann jedoch auch vielseitig genutzt werden.

Die Bespannung sollte nicht zu weitmaschig sein, damit die Ranken Halt finden. Dieser Abstand richtet sich jedoch auch nach Art der Pflanze:

2003 programmierte ich ein Berechnungs- und Konstruktionsprogramm. Anhand der Eingabedaten von Höhe und Breite und der Anzahl der horizontalen Rankdrähte wurde nicht nur das erforderliche

Material berechnet, sondern die "Kürbispyramide" wurde graphisch skizziert. Es wurde der nutzbare Bereich graphisch angezeigt und auch berechnet.

Diese Angaben wurden dem Benutzer als PDF - Datei an seine angegebene e-mail Adresse gemailt.



Aus Holz sogar mit Holzdübeln verbunden



Bambusstange mit Edelstahl Draht bespannt.



verschweißte Baustahlstäbe

Hier ein Muster: Gala-Pyramide in den Maßen einer Energiepyramide.

► LINK



Mein Schaugarten durfte 2003 auf Anordnung der Touristenabteilung WST nicht beworben werden!

Im Vordergrund Rankbögen aus Baustahlmatten, im Hintergrund 5 m hohe "Kürbispyramide"

Der Kletter-Typ:

Im Laufe der Evolution entwickelten die Pflanzen unterschiedliche Techniken, um sich gegenüber anderen Pflanzen durchzusetzen. Der Phototropismus, das Wachstum dem Licht entgegen, ist nicht immer der wesentliche Grund. Es gibt auch Pflanzen, die der Richtung einer Kletterhilfe folgen und nicht so sehr dem Licht.

Doch unabhängig davon, jede Kletter-, Schling- und Rankpflanze freut sich über eine Kletterhilfe. Auch die selbstkletternden Arten können häufig nicht gedeihen, weil sie keinen Platz und Raum in unserem Garten finden.

Selbstklimmer:

Hierzu gehört der Wilde Wein, der mit Haftscheiben an Wänden emporklettert. Auch der Efeu bzw. Kletterhortensie, die mit ihren Haftwurzeln enorme Höhen über 20 m überwinden. Diese Selbstklimmer benötigen keine zusätzliche Kletterhilfe, aber dennoch Wände bzw. Bäume, um sich entfalten zu können.

Beispiel: Wurzelkletterer

Campsis radicans	Amerikanische Klettertrompete
Campsis taglibuana	Klettertrompete
Euonymus fortunei 'Vegetus'	Kletterspindel
Hedera helix	Gemeiner Efeu
Hedera hibernica	Irischer Efeu
Hydrangea petiolaris	Kletterhortensie

Spreizklimmer:

Spreizklimmer haben keine Haftorgane, sondern nur Stacheln, Dornen oder abstehende Seitenzweige mit denen sie sich an vorhandener Vegetation (Sträucher, Bäume) festhaken. Diese Spreizklimmer freuen sich über eine waagerechte Kletterhilfe, wobei der Abstand zwischen den Etagen aufgrund der häufig langen peitschenartigen Trieben bis zu 40 cm Abstand haben dürfen. Eine Kletterhilfe kann auch aus dickeren Holzlatten bestehen wie sie z.B. bei der klassischen Rosenpyramide verwendet wird. Zu der Gruppe der Spreizklimmer gehören neben den Kletterrosen, der Winterjasmin, ...

Beispiele: Spreizklimmer

Jasminum nudiflorum	Winterjasmin
Pyracantha coccinea	Gemeiner Feuerdorn
Rosa	Kletterrosen
Rubus fruticosus	Brombeere
Rubus henryi	Kletterbrombeere

Ranker:

Es gibt Sprossranker und Blattstielranker, die mit ihren korkenzieherähnlichen Teilen an einer Rankhilfe große Höhen erreichen können. Sie bevorzugen dünne gitterförmige Kletterhilfen bis zu einer Stärke von 6-8 mm, damit die Spross- oder Blattranken sie sich gut umwickeln können. Der Abstand sollte gering sein (12 cm), so dass hier z.B. Baustahlgitter bestens geeignet sind. Für gehobene Ansprüche eignet sich eine gitterartige Drahtbespannung aus verzinktem Draht oder Edelstahl.

Typische Vertreter der Sprossranker ist z.B. der Wein. Clematis-Arten gehören zu den Blattstielrankern. Wenn z.B. der Durchmesser eines Kletterstabes zu groß ist, dann ist ein Umranken unmöglich. Die Spross- bzw. Blattstielranken umklammern dann nur noch die Rankhilfe.

Beispiel: Mehrjährige Ranker

Clematis alpina	Alpen-Waldrebe
Clematis x jackmanii	Waldrebe 'Jackmanii'
Clematis montana 'Rubens'	Rote Berg-Waldrebe
Clematis vitalba	Gemeine Waldrebe
und andere	
Parthenocissus quinquefolia	Wilder Wein
P. quinquefolia 'Engelmannii'	Mauerwein
P. tricuspidata	Jungfernebe
Vitis spec.	Wilde Weinreben
Vitis vinifera	Echter Wein



Ehemaliger Rankgarten: Links Teil einer 5 m hohen "Kürbispyramide"; im Hintergrund Pergolen und Säulen (5 m hoch) aus Bahlstalmatten.

Schlinger:

Die Schlinger winden sich senkrecht nach oben. Dabei gibt es Linkswinder und Rechtswinder. Die meisten Schlinger sind Linkswinder, d.h. sie winden sich gegen den Uhrzeigersinn (von oben betrachtet!) um die senkrecht stehende Kletterhilfe wie Baumbusstäbe, senkrechte Spanndrähte, etc.

Andere ausgebildete Kletterorgane fehlen, der ganze Pflanzenspross windet sich nach oben. Hierzu zählen die Geißblattarten, der Blauregen und viele einjährige Nutzpflanzen wie Bohnen und Blumen wie Prunkwinde und Wicken.

Mehrjährige Schlinger

Actinidia arguta	Wilder Kiwi
Actinidia deliciosa	Kiwi
Actinidia kolomikta	Strahlengriffel
Aristolochia macrophylla	Pfeifenwinde
Celastrus orbiculatus	Baumwürger
Celastrus scandens	Gemeiner Baumwürger
Fallopia aubertii	Schlingknöterich
Humulus lupulus	Hopfen
Lonicera x brownii	Trompeten-Geissblatt
Lonicera caprifolium	Jelängerjelleber
Lonicera x heckrottii	Feuer-Geisssschlinge
Lonicera henryi	Immergrüne Geiss-schlinge
Lonicera x tellmaniana	Gold-Geissblatt
Schisandra chinensis	Spaltkörbchen
Wisteria floribunda	Japanische Wisterie
Wisteria sinensis	Chinesische Wisterie



Kleine Pyramide mit einjährigen Feuerbohnen.

Wichtiger Hinweis:

In den Tabellen sind nur die **mehrjährigen Pflanzen** aufgelistet.

Einjährige Schling- und Kletterpflanzen

Meine "Kürbispyramiden" gestalte ich gerne mit einjährigen Schling- und Kletterpflanzen. Die Vorliebe für den Kürbis wird überall auf meinen Homepage-Seiten deutlich. Er ist der "Kaiser des Gartens", seine Formenvielfalt und imposante Kletterkraft ist einmalig.

Das Angebot einjähriger Kletterpflanzen ist in Pflanzenkatalogen und im Fachhandel oft nicht vollständig. Auch ich werde mich hier bemühen, eine Liste in der nächsten Zeit zu vervollständigen.

Da die Anzucht bei einigen Sorten nicht einfach ist, werden diese Sorten selbst im Fachhandel nicht angeboten. Das Interesse an diesen arbeitsintensiven Pflanzen ist wenig vorhanden.

Gründe:

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • arbeitsintensiv • sie werfen Laub ab • sie wachsen zu schnell • Blüten verwelken schnell • die Blütezeit ist nur wenige Tage, Monate • Früchte locken "Ungeziefer" an | <p>- > Vorzüge der einjährigen Pflanzen</p> <p>Durch meine Gartenpyramiden soll der Garten für Mensch, Tier und insbesondere für Kletterpflanzen neuen Lebensraum erhalten.</p> <p>Diese Gartenpyramiden sollen dazu beitragen, dass der Garten wieder vielseitig genutzt werden kann.</p> <p>Der Böschungswinkel einer Gartenpyramide schafft Raum für viele Nützlinge, die hier etwas Schutz finden und der Raum oberhalb der Stehhöhe bringt Raum für Vögel und Insekten.</p> <p>Der Mensch findet hier im Sommer ein erholsames Plätzchen mit angenehmer Atmosphäre.</p> |
|--|---|

Diese Eigenschaften werden insbesondere durch einjährige Schling- und Kletterpflanzen geschaffen. Um weniger bekannte Arten und Sorten zu sichten, haben ich in den Beständen von Botanischen Gärten, Samenaustauschlisten und natürlich im Internet gesucht.

Asarina barclaiana	Maurandie
Cardiospermum halicacabum	Ballonwein
Cyclanthera brachystachya	Explodiergurke
Dolichos lablab ‚Ruby‘ (Lablab purpureus)	Helmbohne
Eccremocarpus scaber ‚Red-Yellow Shades‘	Schönranke
Humulus scandens japonicus	Japanischer Hopfen
Ipomoea tricolor ‚Himmelblau‘	Trichterwinde
Lathyrus odoratus	Wicke
Phaseolus coccineus	Feuerbohne, Prunkbohne
Quamoclit vulgaris ‚Kardinal‘	Sternwinde
Rhodochiton artrosanguineum	Rosenkleid
Thunbergia alata	gelb-schwarz - Schwarzäugige Susanne
Thunbergia alata ‚Susi‘	Schwarzäugige Susanne
Tropaeolum majus ‚Doppelte Glanz-Hybriden‘	Kapuzinerkresse
Tropaeolum peregrinum	Gelbe Kapuzinerkresse, Kanarische Kapuzinerkresse



Explodiergurke

und natürlich Cucurbitaceae - Familie der Kürbisgewächse:

Weitere ausdauernde Kletterpflanzen (Winterhärte), die jedoch wie Einjährige verwendet werden

Cobaea scandens	Glockenrebe	Der Bekanntheitsgrad vieler einjähriger Schlinger ist gering. Auch sind die Angaben bzgl. Rankhöhe und Pflege oft unzureichend, wenn nicht sogar falsch! So wird die Pflanzhöhe oftmals niedriger bekannt gegeben, damit diese Pflanzen für viele Gartenbesitzer interessanter wird. Wer pflanzt schon gerne Kletterpflanzen, die über 3 m Höhe ranken.
Pandorea jasminoides	Bower Vine	
Pharbitis acuminata (Ipomoea indica)	Blue Dawn Flower, Kaiserwinde	
Podranea ricasoliana	Pink Trumpet Vine	
Quamoclit lobata (Ipomoea lobata)	Sternwinde	
Solanum jasminoides ‚Variegata‘ -	Potatoe Vine	
Solanum jasminoides	Blau Potatoe Vine	
Solanum jasminoides	Weiß - Potatoe Vine	
Tecomaria capensis	Honeysuckle	
Thunbergia gregorii	Orange Clock Vine	

Kürbisse wachsen ‚in den Himmel‘

Nahrung und Kunst: In Barghorn steht eine neun Meter hohe Pyramide mit Rankpflanzen

Kürbisse, wohin das Auge blickt. Einer „schwebt“ sechs Meter hoch auf einer Pyramide.

Von Wolfgang Müller

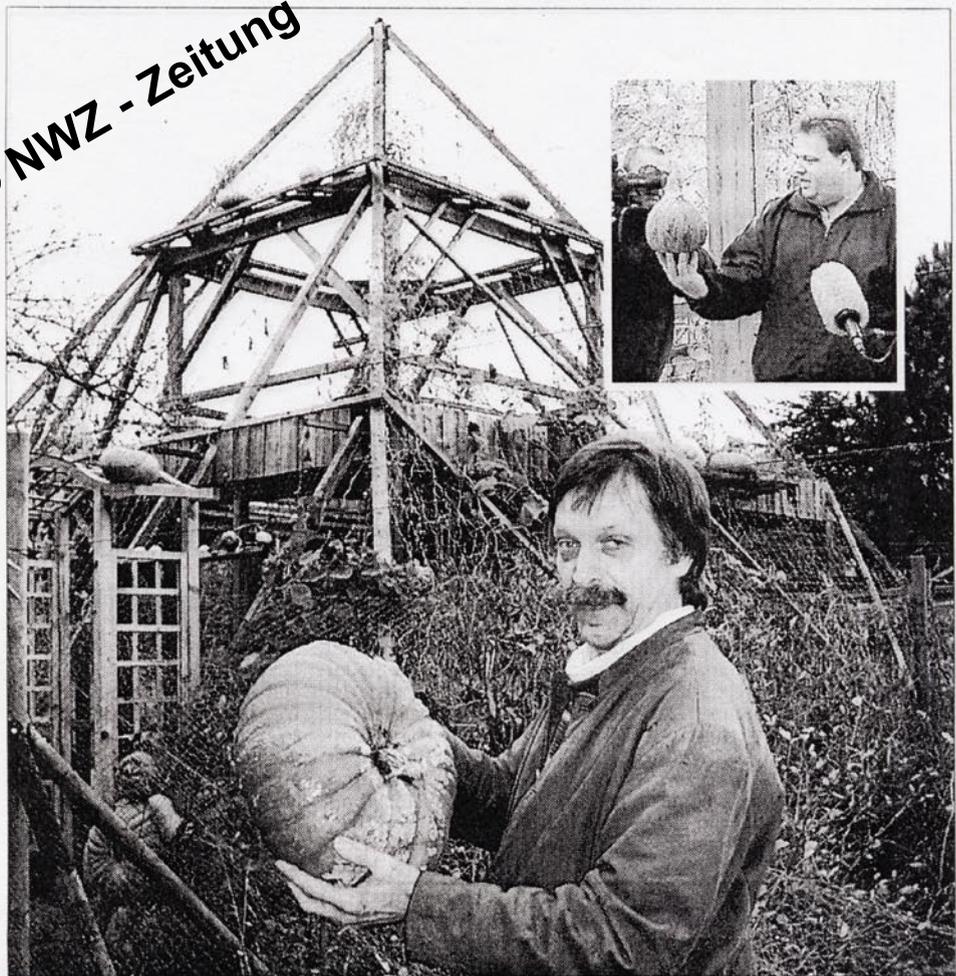
Barghorn. Der vermutliche größte Kürbis-Fan der Region und darüber hinaus wohnt in Barghorn. Seit vier Jahren pflanzt er Kürbisse nicht nur an, sondern beobachtet sie auch wissenschaftlich. Das Ergebnis: Bei ihm wachsen die Mammutpflanzen buchstäblich „in den Himmel“, und das wiederum passt zur geographischen Lage. Denn Kürbis-Bauer Gerd Mossner wohnt ausgerechnet in der Straße „Im Himmel“.

Dabei ist Mossner „von Haus aus“ kein Biologe, sondern Diplom-Physiker und Technik-Informatiker. Der Natur verbunden war er jedoch schon immer. Auf Kürbisse und deren außergewöhnliches Rankverhalten wurde er aufmerksam, als eine Pflanze seines Bruders über eine Blaubeer-Rabatte hinweg rankte. Von da an ließen Kürbisse dem Barghorner Gerd Mossner keine Ruhe mehr.

Wissend, dass Ausläufer der Ranken ihren Weg bis zu 20 Meter suchen, baute er eine neun Meter hohe Pyramide. Deren Spitze zierte in diesem Jahr – „es war kein gutes Jahr für Kürbisse“ – noch keine der Pflanzen, immerhin aber erreichten einige Ranken schon die zweite Etage in sechs Meter Höhe.

In bester Gesellschaft befindet sie sich dort mit anderen Rankgewächsen, darunter Wein, Knöterich, Bohnen, Tomaten, Trichterwinde oder Hopfen.

Für den 51-jährigen Gerd Mossner ist die Kürbispyramide mehr als nur ein „Spiel“ mit der Natur. Hier schafft er einen neuen Lebensraum für Vögel und Insekten. Und er will „weg von der Massenpro-



Gerd Mossner vor seiner Kürbis-Pyramide, für die sich auch Moderator Michael Thürnau (kl. Bild) mit seinem Filmteam interessierte.

Bild: Wolfgang Müller

duktion und der oft anzutreffenden Gleichgültigkeit gegenüber Nahrungsmitteln“ ein Zeichen setzen: Natur und Nahrung sollten auch künstlerisch wahrgenommen werden, um so eine Beziehung dazu zu vermitteln und zu fördern.

Gerd Mossner kümmert sich nicht nur draußen in der Praxis, sondern auch drinnen in der Theorie um Kürbisse. Inzwischen als Web-Designer

selbstständig, hat er eine eigene Homepage ins Internet gestellt: mit Informationen zur Kürbis-Geschichte, mit Rezepten (die er stets selbst ausprobiert), mit den vielfältigen Möglichkeiten der Pyramide für Rankgewächse.

Interesse daran zeigte kürzlich auch Bingo-Moderator Michael Thürnau, der bei Grossner filmte – morgen wird der Beitrag auf N 3 ausgestrahlt.

Mossner will sich indes nicht nur auf Kürbisse beschränken. Er liebt auch landwirtschaftliche Kunstwerke wie Strohballen-Objekte, die er auf seine Internet-Seite „FarmArt“ stellen möchte. Wer Fotos hat, sollte sich, wie weitere Kürbis-Fans, unter ☎ 04402/51359 melden.

Rezepte, Kürbissorten, Rankpflanzenliste und mehr unter www.kuerbis.net

Das „Bingo“- Filmteam (Die Umweltlotterie auf N3) kam als die Kürbisse schon geerntet waren am 20. Nov. 2000 in Rahmen einer Aktion, bei der man sich bewerben konnte.

Während des Gespräches erwähnte ich, dass ich mit der „Kürbispyramide“ auch versuchen wolle, die zahlreichen Sorten bekannter zu machen.

Die Kürbis-Wanderausstellung „Kürbis, Kinwano & Co.“ wurde Jahre später von Bingo unterstützt. Rein zufällig erfuhr ich, dass es zu dieser Ausstellung eine Broschüre gibt. In dieser veröffentlichte ich meinen kleinen Beitrag über die wachsende Kürbispyramide. (s. Seite 26)

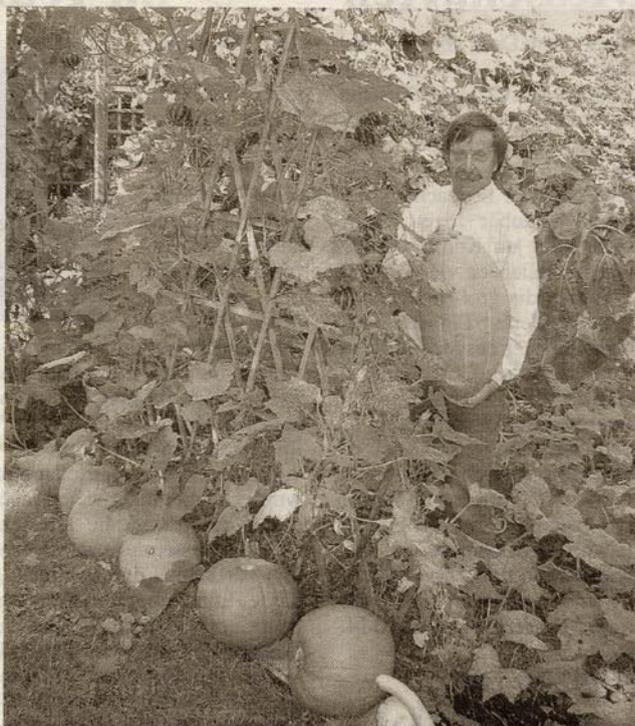
Nach der Sendung schwieg über lange Zeit das Telefon nicht mehr. Doch im Frühjahr gab es auch unerfreuliche Anrufe von Kürbis-anbauer, die befürchteten, das der Markt nun durch den vermehrten Anbau schnell gesättigt sei.

Meine meine Frage, was für Kürbisse er denn anbaue, wurde häufig gar nicht verstanden, weil man nur den „Gelben Zentner“ kannte.

Informationen rund um den Kürbis

Pyramide lässt Kürbisse „Im Himmel“ wachsen

(ak) Loy. So viele verschiedene Kürbisse auf einmal bekommt man selten zu sehen. Aber nicht nur die Anzahl, auch die vielen verschiedenen Sorten lassen den interessierten Kürbisfreund und den Laien nur staunen. Gerd Mossner aus Barghorn hat auf seinem Grundstück Im Himmel 15 in Barghorn auf einer Fläche von etwa 3000 Quadratmetern mehr als 100 verschiedene Kürbissorten angebaut, die er auch wissenschaftlich beobachtet. Mossner, der von Haus aus eigentlich Diplom-Physiker und IT-Fachmann ist, hat sein „Kürbis-Hobby“ 1998 mit dem Bau einer Kürbis-Pyramide im wahrsten Sinne des Wortes auf die Spitze getrieben. Da er beobachtete, dass Kürbisranken bis zu 20 Meter lang werden, baute er die neun Meter hohe Pyramide, an der er Kürbisse hochranken ließ. Aber nicht nur diese finden den Weg in luftige



Gerd Mossner inmitten seines 3000 Quadratmeter großen Kürbisgartens
Foto: Kapels

Höhe. Gerd Mossner hat weitere Rankgewächse wie Wein, Brombeeren, Rosen, Clematis, Kiwi und Geißblatt angepflanzt, die die Pyramide zu einem künstlerischen Gartenelement und zum hängenden Nutzgarten machen. Große Beachtung fand

auch die von Mossner konzipierte Kürbis-Pyramide auf der Landesgartenschau in Bad Zwischenahn. Eine Kalebassensorte hat unter diesen guten Bedingungen fast zwei Meter lange Beeren - die Kürbisfrucht ist eine Beere - ausgebildet. Ange-

regt durch den Erfolg dieser Pyramide, die ebenfalls nicht nur mit Kürbissen sondern auch mit ein- und mehrjährigen Rankpflanzen besetzt ist, plant der Kürbisfreund eine noch größere. „Ich möchte der Pflanze im Garten so viel Freiheit geben, dass sie sich optimal entwickeln kann. Meiner Meinung nach kann eine Kürbisranke auch eine 15 Meter hohe Pyramide erklimmen“, erläutert Mossner seinen Plan, im nächsten Jahr mit dem Bau der noch größeren Rankhilfe zu beginnen.

Zur Zeit ist der Kürbisfachmann dabei, seinen erlernten Beruf im IT-Bereich, den Anbau von Kürbissen und deren wissenschaftliche Betrachtung sowie die Vermarktung von Kürbis-Pyramiden zu einem Geschäft zu verbinden.

Viele Informationen sind auf der von Gerd Mossner konzipierten Internetseite www.kuerbis.net zu finden. Diese Seite enthält Auskünfte über Rankpyramiden, Anbautipps und weit über 100 Rezepte rund um den Kürbis, die Mossner stets selbst ausprobiert. Besonders interessant sind auch die Tipps rund um den „Halloween-Kürbis“. Kürbis-Fans können sich auch telefonisch mit Gerd Mossner unter Telefon 0 44 02/5 13 59 in Verbindung setzen.

Aber durch die weltgrößte Kürbisausstellung in Ludwigsburg im Jahr 2000 wurde der Kürbis in seiner Sortenvielfalt mehr und mehr bekannter.

Auch ich selber wollte mit den „Kürbispyramiden“ einen Schaugarten schaffen. Ich baute über 100 seltene Sorten an und das Interesse war gut. Doch die ammerländische Bürokratie machte mir einen Strich durch mein Vorhaben, einen Pyramidengarten zu errichten.

Selbst die Werbung für einen Schaugarten wurde mir untersagt! Ich fiel aus allen Wolken als man mich telefonisch förmlich auf die rechtliche Situation mit allen Folgen energisch hinwies.

Ich würde mich strafbar machen, wenn ...

Argumente wie „Die Infrastruktur ließe es nicht zu, ...“ sind nachdem ich nun ein ganzes Gewerbegebiet vor der Tür habe, mehr als unglauwürdig.

Der Landkreis und die Gemeinde verfolgten wohl andere Ziele!

Dieses zeigte sich besonders als ich lediglich im Vorfeld vom verantwortlichen Planer der Landesgartenschau 2001 zu Zusage erhielt. mit meiner „Kürbispyramide“ auf die 1. Niedersächsische Landesgartenschau 2002 zu kommen. Nach Vereinbarung des Landkreises sollte die Pyramide jedoch sofort nach Ende der Gartenschau wieder abgebaut werden. Doch die „Kürbispyramide“ kam bei den Besuchern so gut an, dass sie viele Jahre dort stand.

Ich jedoch hatte bereits 2001 das Interesse mehr und mehr verloren.

Im Jahre 2012 - nach genau 10 Jahren - baute ich sie ab, weil sie u. a. zu einem dunklen, finsternen ungepflegten Raum verkommen war.

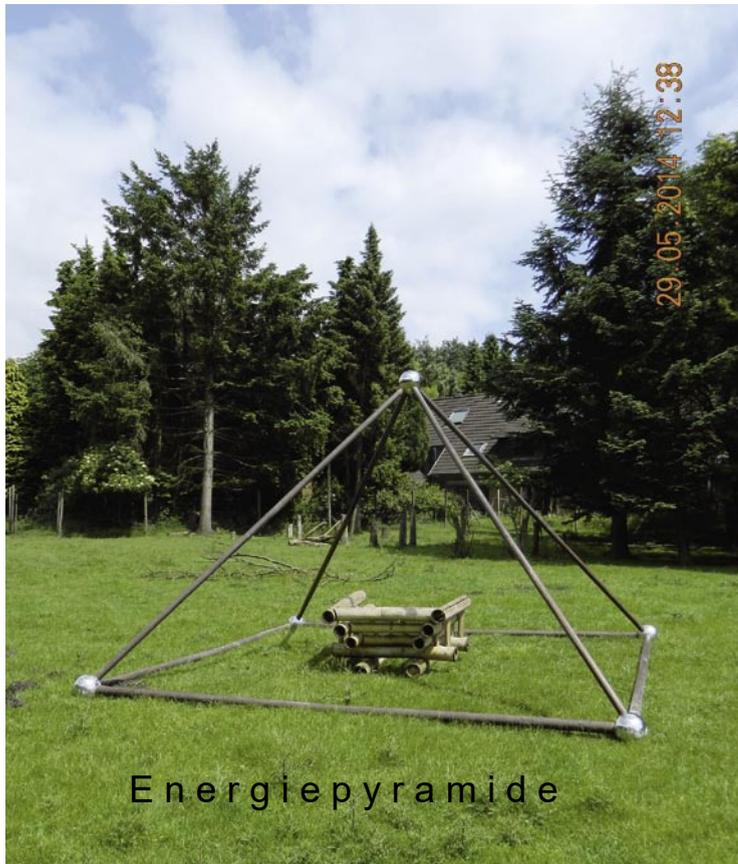
Im Internet lebt sie jedoch weiter! Es wurden einige gebaut. Doch alle gaben mir keine Genehmigung, Bilder zu veröffentlichen. Warum wohl?

Ein Beispiel aus einem anderen Landkreis: (Und selbst im Ausland war man ebenfalls so störisch und verweigerte häufig eine Baugenehmigung.)

Ein Bauherr beantragte vorsorglich den Bau eines Dachhäuschen, weil sein Nachbar eine Genehmigung für eine „Kürbispyramide“ nicht erhalten hatte. Sein Dachhaus wurde sofort genehmigt! Was sagt uns das?

Presse

“Energiepyramiden” *)



Energiepyramiden in meinem Tiergehege.

Diese besteht z.B. aus Kupferfallrohren, welche mit Edelstahlkugeln verbunden sind.

Es gibt Personen, die fühlen die “Energie” unterhalb dieser Pyramide.

Eine Ynergiepyramide sollte genau in NS-Richtung positioniert sein und die Maße der Cheops-Pyramide besitzen.

Eine Recherche nach “Energiepyramide” im Internet ergibt zahlreiche Fundstellen, welche meine Erfahrungen bestätigen.

Als Dipl.- Physiker (Festkörperphysik) war ich jedoch in der Vergangenheit sehr zurückhaltend.

Bewusst vermied ich das Thema “Energiepyramide”, weil ich bereits aus anderen Gründen von einigen Personen, sogar aus der näheren Verwandtschaft !-, sehr diffamiert wurde.

Doch wenn es meine Zeit erlaubt, dann werde ich meine Erfahrungen nun nach fast 50 Jahren veröffentlichen. Ich hatte sogar Kontakte zur NASA, welche mir die aktuellen Daten des Erdmagnetfeldes übermittelten. Und selbst meine Katzen reagierten dementsprechend.

Doch für viele alles nur Humbug, Blödsinn, ...

Ich war stolz darauf, dass ich als “**Querdenker**” bezeichnet wurde, denn lineares Denken fällt mir schwer, weil ich als Autodidakt die Hochschulreife erlangte und mich damit vom Schulwissen weitgehend befreit hatte.

Aktueller Nachtrag 2021

Die Bezeichnung “Querdenker” ist jetzt von den Mainstreammedien negativ besetzt worden. So werden die Corona-Leugner, die Verschwörungstheoretiker und selbst Esoteriker nun auch als “Querdenker” bezeichnet.

*) Den Begriff “Energiepyramide” benutze ich schon seit 1973 (über 45 Jahren) und ist m.E. auch unter Insidern hinlänglich bekannt. Dennoch wurde dieser Begriff im Jahre 2005 als Marke vom HABM geschützt und beschreibt eine spezielle Form der Pyramide von Keyborg-institut (D. Alke).
<http://www.keyborg-institut.de>



Eine transportable Pyramide aus Aluminium Stangen.

Diese Pyramide wurde an div. Positionen positioniert, um das Verhalten meiner Sikahirsche zu studieren.

An markanten Stellen oberhalb einer möglichen Wasserader verhielten sich die Tiere z. B. ganz anders.

An einer Stelle wurde die Pyramide systematisch vom Althirsch innerhalb einer Nacht zerlegt.

Diese und weitere Beobachtungen sind auf meiner Homepage www.energiepyramide.com dokumentiert.

Wünschelrutengänger sind herzlichst eingeladen, auf dem Gelände ihre Fähigkeiten zu überprüfen.



Die Sikahirsche fühlten sich in der Pyramide sehr wohl. Doch bitte keine falschen Schlußfolgerungen bzgl. "Energiepyramide"! Meine Versuche zeigen, dass sie lediglich Schutz suchten, denn die Kälber zogen z.B. eine "Astpyramide" vor.

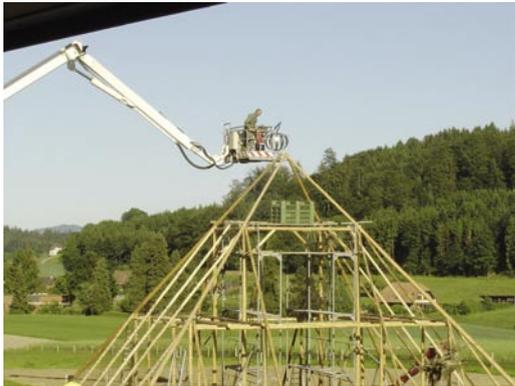
Doch viele ? Zeichen blieben dennoch: So zerlegten die Hirsche an bestimmten Positionen sofort innerhalb einer Nacht die errichtete Al-Pyramide.

Einige "fachkundige" Besucher hatten dazu interessante Erklärungen: Sie fanden z. B. Wasseradern!?! Als Dipl.- Physiker möchte ich dazu keine Stellungnahme abgeben, denn es gibt zu viele Gegebenheiten, welche man erst anerkennt, wenn man diese selbst erfahren konnte.

Gerne lade ich Interessierte zu weiteren Gesprächen dazu herzlichst ein.

Sonstiges:

Die größte mir bekannte "Kürbispyramide" wurde in der Schweiz gebaut.

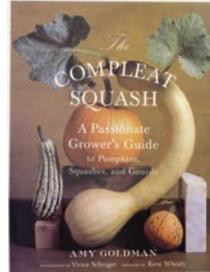


Bildquelle: © weyenth-kuerbis.com

Der Klassiker
"Das große Buch
vom Kürbis"



Das schönste
Bildband mit
vielen Infos



Umfangreicher
Kürbissamen -Shop auf
www.jansensamen.de

Die **weltgrößte Kürbisausstellung 2015** wieder in Ludwigsburg.
<http://www.blueba.de/kuerbisausstellung.html>

Impressum:

Herausgeber:
Gerd Mossner - Im Himmel 15 - 26180 Rastede
Tel.: 04402 - 51359
Mobil: 01578 9247682
Fax: 04402 9158065
e-mail: info@gartenpyramide.de

Homepages:

www.lagenaria.de (Informationen über Flaschenkürbisse)
www.sikawild.de (Informationen aus einem Tiergehege mit Sikahirschen)

BLOGS: siehe u.a. unter www.gartenkultur.com

Blog über Kürbisse:
<http://www.gartenkultur.com/cucurbita>



31.08.2014 17:38

In der "Kürbispyramide"
im botanischen Garten in Oldenburg in Oldb. 2015
Hängende Flaschenkürbisse